

Nürnberg **S**chwulen **P**ost

J2326E

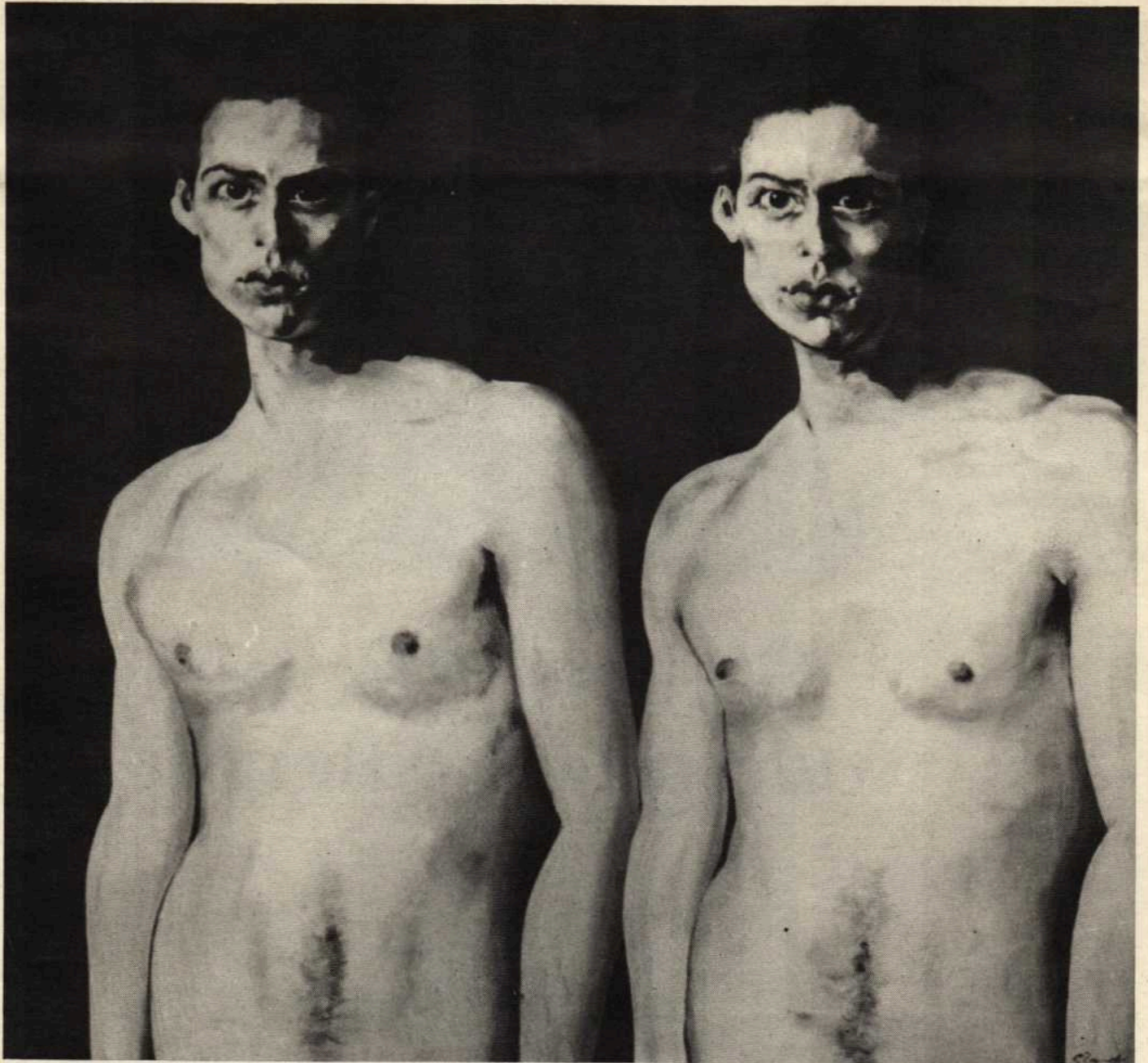
DM 1.-

vom Fliederlich e.V.
Nr 113 - Juni 95



BEWEGUNG DER SINNE

**BILDER VON
SISSI JANDER
BEI FLIEDERLICH**



Selbstbewußt schwul.



Foto: Ingo Taubert - Grafik: COMMISSION

Gleiche Pflichten
und gleiche Rechte.

CSD '95

 Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

WIEDERGUTMACHTUNG

Etwa 50.000 Männer wurden von der NS-Justiz wegen homosexueller Handlungen verurteilt. Eine eigens eingerichtete "Reichszentrale zur Bekämpfung der Homosexualität und Abtreibung" sorgte nicht zuletzt dafür, daß 10.000 bis 15.000 Männer deshalb sogar im Konzentrationslager landeten und dort größtenteils umkamen. Keiner der Männer wurde bis heute rehabilitiert, lediglich zwei von Ihnen haben Entschädigungen erhalten. Eine Antragstellung auf Entschädigung nach Kriegsende wäre auch einer Selbstanzeige mit neuer Strafverfolgung gleichgekommen; denn selbst nach Kriegsende und Befreiung vor 50 Jahren blieb die von den Nazis 1935 eigens verschärfte Fassung des Paragraphen für mehr als 24 Jahre - bis September 1969 - unverändert in Kraft. In diesem Zeitraum wurden weitere, ca. 50.000 Männer aufgrund des Nazi-§ 175 gnadenlos verurteilt. In wenigen Bereichen staatlichen Handelns hielt die Bundesrepublik so offen an nationalsozialistischen Traditionen fest wie in der staatlichen Unterdrückungspolitik gegenüber Schwulen. Der § 175 hat auch noch in der Bundesrepublik Existenzen vernichtet, die drohende Strafverfolgung hat das Leben ganzer Generationen von Schwulen überschattet. Selbst heute noch vertritt die Bundesregierung die Auffassung, die strafrechtliche Verfolgung von Schwulen nach § 175 in der Fassung von 1935 sei "weder NS-Unrecht noch rechtsstaatswidrig". Diese Ungeheuerlichkeit muß ein Ende haben. Längst wurde durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg anerkannt, daß eine strafrechtliche Verfolgung homosexueller Handlungen zwischen Erwachsenen menschenrechtswidrig ist. Die Bundesrepublik muß dies endlich nachvollziehen, sollte die Gedenk- und Friedensfeiern fünfzig Jahre nach Kriegsende zum Anlaß nehmen, den Opfern des nationalsozialistischen § 175 endlich Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte deshalb Anfang Mai einen Antrag "Unrechtserklärung des nationalsozialistischen § 175 StGB, Rehabilitierung, Entschädigung und Versorgung für die schwulen Opfer des NS-Regimes" der Öffentlichkeit vor, der in diesen Tagen in 1. Lesung im Bundestag behandelt werden soll. Sie fordern darin eine Entschließung, worin die Verschärfung des § 175 im Jahre 1935 als in Ursprung, Zweck und Auswirkung typisch nationalsozialistisches Unrecht erklärt wird. Verurteilungen wären danach nichtig. Ebenso fordern Bündnis 90/Die Grünen vom Bundestag als "Minimum an Anstand" eine ausdrückliche Entschuldigung für die Kontinuität der Strafverfolgung nach 1945 bei den schwulen Bürgern. Nachdem die Bundesregierung die "biologische Lösung" der Entschädigungsfrage bei den meisten Homosexuellen bis heute hinausgezögert habe, eine Entschädigung für schwule NS-Verfolgte praktisch nicht stattgefunden habe, fordert die Fraktion nun eine umgehende "Wiedergutmachung". Auch der Bundesverband Homosexualität forderte eine Entschädigung der homosexuellen NS-Opfer und eine Entschuldigung des Bundestages.

Doch nicht nur der einzelne Schwule stand im Visier des NS-Staates. Unverzüglich nach ihrem Machtantritt zerschlugen die Nationalsozialisten die homosexuelle Bürgerrechtsbewegung der Weimarer Republik. Am 6. Mai 1933 wurde das Berliner Institut für Sexualwissenschaft von SA und NS-Studenten als Auftakt der Bücherverbrennung gestürmt und geplündert. Schwulenorganisationen wurden aufgelöst, Geschäftsstellen und Verlagshäuser geschlossen, die homosexuelle Presse verboten. Ebenfalls schließen mußten Versammlungslokale und andere schwul-lesbische Treffpunkte. Die Selbstorganisation homosexueller Männer und Frauen wurde damit so nachhaltig getroffen, daß in vielen Bereichen der damalige Stand bis heute nicht wieder erreicht werden konnte. Auch hierfür ist eine Wiedergutmachung erforderlich. Die von der Fraktion geforderte Stiftung - benannt nach dem damaligen Leiter des Instituts, Dr. Magnus Hirschfeld - soll sich der historischen Aufarbeitung der Verfolgung, der Förderung homosexueller Selbstorganisation sowie gesellschaftlicher Initiativen zum Abbau von Diskriminierung und Vorurteilen widmen.

Wolf-Jürgen Abmus

NSP

im

Juni

- 3 SEITE 3
- 4 GEDENKJAHR '95
- 6 EMANZIPATION E.V.
- 8 FLIEDERLICH
- 10 NÜRNBERG
 & UMGEBUNG
- 12 AIDS-HILFE
- 13 BAYERNGRUPPEN
- 14 VERANSTALTUNGEN &
 TERMINE IN BAYERN
- 19 KURZ BERICHTET
- 22 KLEINANZEIGEN

Gedenkjahr 1995

Sechzigster Jahrestag der Verschärfung des § 175

Fünfzigster Jahrestag der Befreiung

Im Jahr 1995 besinnen wir uns historischer Tage. Wir besinnen uns des Tages der Rassengesetzgebung und der Verschärfung des § 175. Diese Verschärfung wurde am 28. Juni 1935 beschlossen und auf dem Nürnberger Reichsparteitag verkündet. Die NSDAP wollte damit die Endlösung der Homosexuellenfrage herbeiführen. Für Lesben und Schwule bedeutete dies Verfolgung und Tod.

Wir besinnen uns des Tages der Befreiung und des Endes des nationalsozialistischen Terrorregimes. Dieser Tag war auch für

homosexuelle Menschen eine Befreiung. Jedoch wurde die Befreiung zur bitteren Pille als der § 175 in der NS-Fassung ins Strafrecht der Bundesrepublik übernommen wurde. Keine Rehabilitation, keine Entschädigung - im Gegenteil: Weiterhin strafrechtliche Verfolgung und Gefängnis für homosexuelle Männer.

Mit der endgültigen Streichung des § 175 StGB ist zwar die strafrechtliche Sonderbehandlung homosexueller Männer gefallen, jedoch gesellschaftspolitisch muß weiterhin gegen Diskriminierung, Nicht-Wahrnehmung und für Akzeptanz

gestritten werden. Selbstbestimmt lesbisch oder schwul zu leben ist noch nicht selbstverständlich.

Im Gedenkjahr 1995 erinnern wir uns. Wir erinnern uns der homosexuellen Opfer des Naziregimes. Wir erinnern uns der historischen Entwicklung unserer heutigen Situation. Wir richten uns gegen die Ignoranz, gegen das Vergessen und gegen das Leugnen.

Micha

ÜBERLEBEN IM ALLTAG DES HAKENKREUZES

Zu einer Veranstaltung über Lesben und Schwule im Dritten Reich



Ein auf Rasse und Gewalt bauender Fundamentalismus machte bis vor 50 Jahren Les-

ben und Schwule wegen ihrer sexuellen Neigung verächtlich, isolierte, verfolgte und vernichtete sie oft. Wie sah nun der Alltag im Dritten Reich für jene Gruppen aus - irgendwo zwischen der offiziellen Hetero-Lebensweise und der stets lauernnden Gefahr der Inhaftierung oder des Todes im KZ?

Dies schilderte Prof. Dr. Ilse Kokula aus Berlin auf einer Veranstaltung im DESI am 5. Mai vor rund 80 Zuhörern. Die einführenden Worte sprach Wencke von der Gruppe Fliederlich, welche gemeinsam mit dem FFGZ (dem Feministischen Frauengesundheitszentrum) und in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung zu dem Vortrag geladen hatte. Mit Ilse Kokula, die auch Mitarbeiterin im Referat für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Berliner Senatsverwaltung für Jugend und Familie ist, war eine der bekannten Autorinnen zur Geschichte der Lesbenverfolgung in der Nazizeit für die Veranstaltung zum Gedenkjahr 1995 (anläßlich 1945, dem Ende der Nazi-Diktatur) gewonnen worden.

Die KZ-Erfahrungen der Schwulen, deren Kriminalisierung und die rassenpolitische Fundierung der NS-Ideologie sind vergleichsweise gut erforscht. Weniger bekannt ist aber das den Lesben (und den Prostituierten) aufgezwungene Schicksal.

Noch vor der Machtergreifung Hitlers 1933 hatte der Staat Preußen mit der Zerschlagung der lesbischen Subkultur durch Zensur von Zeitschriften, Razzien (auch in Frauenbars), Versamlungs- und Tanzveranstaltungsverbieten begonnen. In Berlin wurden Lesben "lastwagenweise" zum Verhör in das Polizeipräsidium am Alexanderplatz geschafft. Noch vor dem Ende der Weimarer Republik hatten sich die repressiven Tendenzen deutlich verschärft! Nach 1933 fielen auch die Organisationen und Verbände der Lesben und Schwulen den bevölkerungs- und familienpolitischen Maßnahmen des Reichs zum Opfer. Ihre Bars und Lokale wurden geschlossen und besonders Schwule massenweise in Gefängnissen und KZ's inhaftiert. Nur 1936, zur Zeit der Olympischen Spiele in Berlin, simulierte der NS-Staat Weltoffenheit, indem er den Betrieb lesbischer und schwuler Lokale vorübergehend erlaubte.

Ansonsten witterten die Nazis in den Schwulen Zersetzung von Rasse und Sittlichkeit, in den Lesben sittlich Entartete. Die Lesben fielen zwar offiziell nicht unter den Anwendungsbereich des § 175. Überwachung und Strafe trafen aber auch sie im Zusammenhang mit politischen oder rassischen Vorwänden, bei welchen die lesbische Liebe eine Rolle mitspielte. Arbeitgeber und Blockwarte nötigten alleinstehende Frauen zur Schließung von Ehen. Schwule heirateten zwecks Tarnung Lesben oder Heteras und Lesben Schwule oder Heteros. Auch in den Nazi-Organisationen wie dem BDM (= Bund Deutscher

Mädel) lösten lesbische Freundschaften amtliche Nachforschungen aus. Nur bei einer geringen Anzahl weiblicher Film- und Theaterstars sowie bei BDM-Führerinnen duldete man(n) ein (inoffizielles) lesbisches Leben, solange sie widerspruchlos hinter Führer und Partei standen. Frauen als rassenerhaltende Geburtsmaschinen hatten eben einen Status am Rande der völkischen Gesellschaft. Eine Verschwendung von Samen wie beim schwulen Verkehr festsetzte mehr die Aufmerksamkeit der "Volksgegnossen".

Lesbische Subkulturen oder schwule Bars konnten nur unter höchster Vorsicht und oft bizarren Umständen überleben. So verwandelte sich in Berlin ein gemeinsames lesbisch-schwules Tanzlokal blitzartig bei Gefahr, und es wurde "hetero" getanzt. In den Kriegsjahren, als mehr und mehr Männer an die Front kamen, waren die Heterofrauen von lesbischen Frauen immer schwerer zu unterscheiden (männliche Kleidung bei Arbeitseinsätzen!). Manchmal eröffneten sich in der Hölle des Krieges - wie in dem stillen "Auge" eines Taifuns - kleine Freiräume für Flirts oder Freundschaften. Mitten unter den alliierten nächtlichen Bombenangriffen erst wagten Schwule sich in den Städten unter freien Himmel auf gemeinsame Treffpunkte! Möglich war dies nur, weil dem Faschismus in dem immer schlimmeren Krieg die Kräfte schwanden.

Frank Hilbert



"WER AN MANN-MÄNNLICHE ODER WEIB- WEIBLICHE LIEBE DENKT, IST UNSER FEIND"

Die Nationalsozialisten und der § 175 - Vortrag mit Diskussion

Ein Staat braucht Gesetze.
Gesetze sollen das Zusammenleben in
einer Gemeinschaft regeln.
Wer gegen die Regel der Gemeinschaft
verstößt, ist ein Rechtsbrecher
und wird bestraft.

Aber wer legt die Regel fest,
wer formuliert die Paragraphen?

Homosexualität wird verdrängt.
Homosexuelle sind eine Minderheit.
Minderheiten, die an Verdrängtes erin-
nern, sind gefährlich - und gefährdet.

Homosexuellen wurde das freie
Zusammenleben mit der Gemeinschaft
der Bürger verwehrt.

Alles weitere regelten die Paragraphen.

Gesetze und Paragraphen haben Kontinui-
täten. Die Verfolgung von schwulem oder
lesbischem Leben und Lieben läßt sich seit
der peinlichen Halsgerichtsordnung von
1532 nachvollziehen.

1870 wurde die "widernatürliche Unzucht"
als Verbrechen gegen die Regeln der Ge-
meinschaft eingestuft und erhielt die Ver-
folgungsnummer "175".

Das Titelzitat stammt aus dem Jahr 1928,
entnommen einer Erklärung der NSDAP.

Darin maßte sich die Partei an, das "ge-
sunde" Zusammenleben der deutschen
Volksgemeinschaft zu regeln. Nach 1933
wurde ein jeder "Feind der Partei" zum
Feind des Volkes gemacht - und gnadenlos
verfolgt. Im selben Jahr wurden die ersten
Schwulen ins KZ geworfen. Durch das Ge-
setz vom 28.6.1935 wurde der Verfolgungs-
tatbestand über beischlafähnliche Hand-
lungen hinaus erheblich erweitert. Von da
ab genügte der kleinste Verdacht. Die Zahl
der Verhafteten stieg sprunghaft auf über
8000 pro Jahr an, viele von ihnen kamen
ins KZ. Weit weniger als die Hälfte der
schwulen KZ-Häftlinge überlebten.

1951 entschied der Bundesgerichtshof:
Gegen die Fortgeltung des § 175 STGB in
der Fassung des Gesetzes vom 28.6.1935 ...
bestehen keine Bedenken.

Referent: Albert Knoll

Desi, Brückenstr. 23, Nürnberg
Freitag, 23. Juni 1995, 20.00 Uhr

VeranstalterInnen: Fliederlich e.V. in Zu-
sammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stif-
tung, Köln

DIE GESCHICHTE DES § 175 STRAFRECHT GEGEN HOMOSEXUELLE



Ausstellung des Schwulen Museums Berlin

Komm-Ausstellungsbereich
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

Mi., 28. Juni bis Sa., 22. Juli 1995
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag
jeweils 17 bis 22 Uhr

Eröffnung: Mi., 28. Juni 1995, 11 Uhr
Eröffnungsdner:
Klaus Peter Murawski

VeranstalterInnen:
Fliederlich e.V. in Zusammenarbeit mit
der Heinrich-Böll-Stiftung, Köln

Bistro VS

Bistrogarten bis 23.00 Uhr
Bistroküche bis 24.00 Uhr
geöffnet

Deutschherrnstr./Ecke Moltkestr.
90429 Nürnberg
Tel. (0911) 28 80 39



BIER-BAR Savoy

Das Südstadtlokal
mit der besonderen Note!

Bogenstraße 45
90459 Nürnberg
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch
freut sich

Peter

HINTERM BAHNHOF 24
90459 NÜRNBERG
TEL. (0911) 45 41 18

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR von 14.00 - 1.00 Uhr nachts
SA + SO von 6.00 - 1.00 Uhr nachts
TÄGLICH (außer MI) von 19.00 - 20.00 Uhr

HAPPY HOUR



EMANZIPATION NÜRNBERG e. V.

DAS KIND HAT EINEN NAMEN - FÜTTERN, PFLEGEN UND WACHSEN LASSEN

Viel Fragen, eine gesunde Portion Skepsis, der erkennbare Wunsch etwas zu tun und die Bereitschaft, an einer Idee mitzuwirken, bestimmten den Abend des 20. April 1995 in den Räumen von Fliederlich. Wir hatten eingeladen zur Gründungsversammlung des Stiftungsvereins "Emanzipation Nürnberg" e. V.

Vorweg soviel: 12 Menschen waren anwesend, der Verein wurde gegründet. Vorstand: Jürgen Wolff, Schriftführung: Bernhard Fleischer, Kassierer: Andreas Bolz.

An diesem Abend kamen viele Fragen und Anregungen; Hauptziel ist der Wille, durch Vorleben die völlige Emanzipation, d. h. die Anerkennung und Respektierung unserer Homosexualität als sexuelle Ausrichtung, die in allen menschlichen Bereichen zu einem Miteinander führen wird, durchzusetzen. Hört sich ganz schön geschwollen an, soll aber noch erläutert werden. Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung:

1. Die Grundvoraussetzungen zu einem freien Leben ohne Angst vor Strafverfolgung, Benachteiligung in Schule, Beruf und Wohnung sind für schwule Männer und lesbische Frauen formal zwar gegeben. In der Realität wird es aber noch lange dauern,

° bis Eltern das Schwulsein ihres Sohnes oder das Lesbischsein der Tochter vorbehaltlos akzeptieren.

° daß Männer, wenn auch nicht immer als Lebenspartner, zusammen leben und dies im Haus oder am Arbeitsplatz offen diskutiert wird.

° daß Kindern, wenn sie danach fragen, warum die Männer im 1. Stock nicht wie Papi und Mami zusammenleben, erklärt wird, daß die beiden schwul sind und nicht mit einer Frau zusammenleben wollen oder können.

° daß Heteropaare in ihrem privaten Umgang mit schwulen Männern und lesbischen Frauen die gleiche Normalität erreichen wie umgekehrt ist unsere Vorstellung.

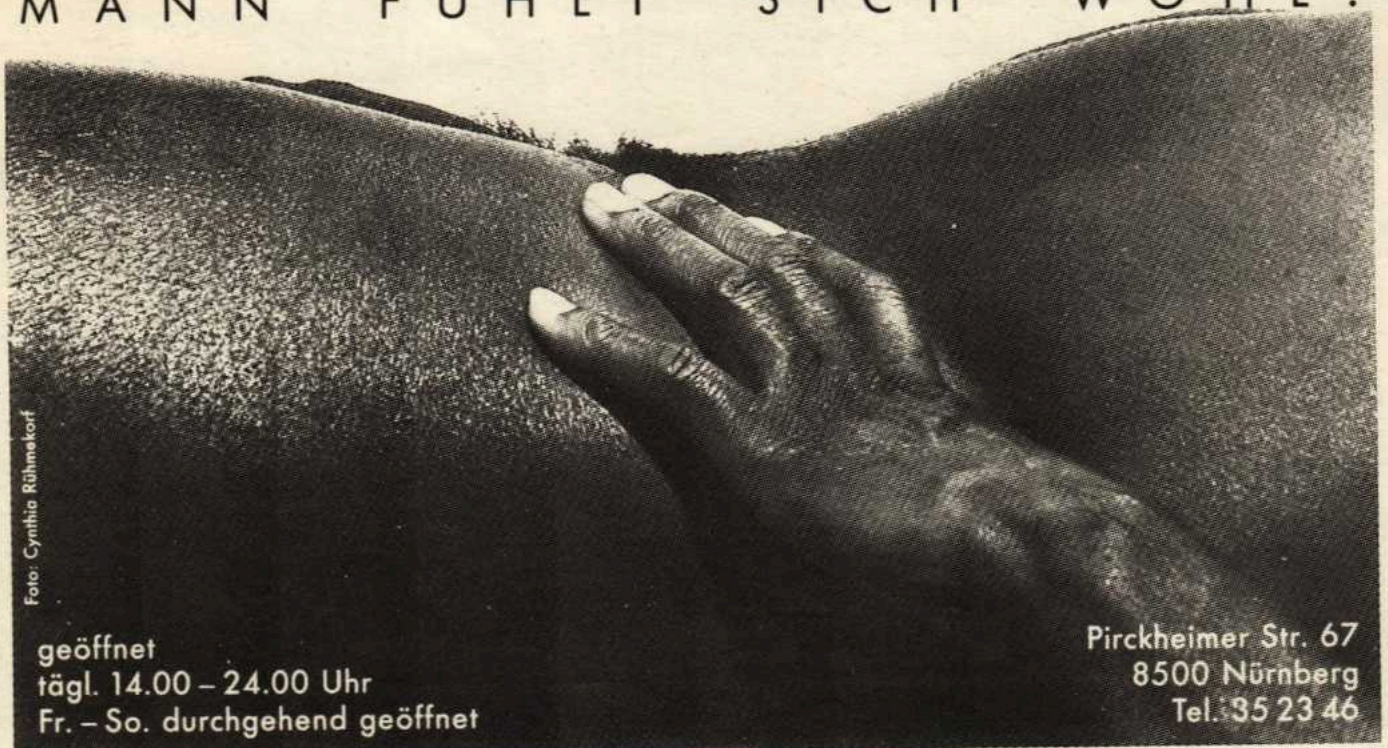
All dies endlich zu erreichen ist unser Ziel.

2. Die Familie als kleinste Gemeinschaft menschlicher Existenz besteht in ihrer Ausschließlichkeit nicht mehr und führt dazu, daß neue Lebensformen entwickelt und gelebt werden.

Immer mehr Ehescheidungen, viele allein erziehende Väter und Mütter, Kinder, die sich, sehr früh entscheiden, eigene Wege zu gehen verbunden mit den materiellen Möglichkeiten kennzeichnen diese Entwicklung.

Dabei ist schon lange der Weg zurück in eine bestehende Familienstruktur verschlossen. Verstärkt wird die Tendenz durch das bestehende soziale Netz, immer mehr Dienstleistungsangebote und finanzielle Unabhängigkeit. Wichtig ist die Erkenntnis, daß das öffentliche soziale System schon lange nicht mehr in der Lage ist, alle Defizite mit bürokratisch administrativen Angeboten auszugleichen. Sei es, daß es nicht schnell genug auf gesellschaftliche Veränderungen eingehen kann, sei es, daß alle Notwendigkeiten nicht finanzierbar sind. Ich bin sogar der Auffassung, daß es dabei schlichtweg überfordert ist. Deshalb denke ich, daß die Menschen selbst einen Teil der Aufgaben in die Hand nehmen sollten und nicht immer auf Reaktionen der "Gesellschaft" bauen. Bei einem Gespräch zu diesem Thema mit Berufssozialplanern ist mir schon mal "Sozialromantik" vorgeworfen worden. Sei's drum, vielleicht haben diese Leute Angst, daß ihre Arbeit eines Tages überflüssig wird. Hauptanliegen unserer Initiativen sind also, so steht es auch in der beschlossenen Satzung, einerseits, daß der Verein informiert, berät, hilft und andererseits, die theoretische und finanzielle Basis für die Aktivitäten zu schaffen.

SAUNACULUB
M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



Fliederlich-Info-Café Luitpoldstr. 15/II Sa. 13-22 Uhr So. 14-22 Uhr

immer noch vom Müde Einkaufen?

Am Samstag sind wir ab 13 Uhr für Euch da.

Fliederlich-Info-Café Luitpoldstr. 15/II Sa. 13-22 Uhr So. 14-22 Uhr

Ein Generationenhaus läßt sich auch ohne direkte finanzielle Unterstützung verwirklichen. Hier wollen wir als Verein vorbereitend, zusammenführend und vermittelnd tätig werden. Das Generationenhaus soll, wie im Namen schon ausgedrückt, Menschen unterschiedlichen Alters zusammenführen. Kein Altersheim, aber auch keine ausschließliche Zufluchtstätte für junge Männer mit persönlichen Problemen. Schon gar kein sexueller Selbstbedienungsladen. Ich spreche das deshalb so deutlich an, weil ich mir vorstellen kann, wie falsch unser Vorhaben interpretiert werden kann.

Ob nun Menschen direkt in einer Wohnung zusammen leben werden, und wenn ja, wie viele, ob allein, oder wie auch immer, muß den Möglichkeiten, Wünschen und Gegebenheiten entsprechend entschieden werden. Gedacht ist dabei an völlig normale Mietverhältnisse, die nach üblicher Marktlage eingegangen werden. Welche zusätzlichen Einrichtungen, wie z. B. Gemeinschaftsraum, geschaffen werden, oder ob der Einkauf, die Haus- und Wohnungsreinigung, Benutzung eines Autos, oder die Nutzung von Mobicards gemeinschaftlich organisiert werden, kann erst am

Na und Pilsbar



wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25
8500 Nürnberg
Tel (0911) 22 73 20

Öffnungszeiten:
Dienstag - Donnerstag 16.00 - 01.00 Uhr
Freitag - Samstag 16.00 - 02.00 Uhr
Sonntag 16.00 - 01.00 Uhr
Montag Ruhetag

konkreten Objekt festgemacht werden. Kaum Schwierigkeiten dürften bereits bestehende Wohngemeinschaften bereiten. Bei neu einzugehenden Vorhaben wird der Verein, so er die Voraussetzungen geschaffen hat, als Bürge oder Vermittler tätig werden.

Die Gründungsmitglieder haben sich bereiterklärt in der Vorphase, einen monatlichen Mindestbeitrag von DM 10 zu bezahlen, um den Grundstock für diese

Aktivitäten zu legen. Um hämischen Kommentaren vorzubeugen: damit läßt sich natürlich nicht ein Stiftungsvermögen zusammentragen. Mit diesen Minimalbeträgen soll die Vorarbeit finanziert werden.

Wir wollen Menschen animieren, Teile oder ihr ganzes Vermögen nach ihrem Tod einer Stiftung zu übertragen, die wir gründen wollen, um Projekte zu finanzieren.

Die Stiftung könnte dann entweder vorhandene Immobilien im Sinne des Generationenhauses, oder, wenn vorhanden, mit dem Kapital Wohnungen oder Häuser erwerben und diese entsprechend nutzen. Der Verein wird in nächster Zeit folgende Schritte unternehmen:

1. Die Eintragung in das Vereinsregister betreiben.
2. Menschen von unserer Idee überzeugen, um die Zahl der Mitglieder zu erhöhen.
3. Nach der vorgeschriebenen Zeit die Gemeinnützigkeit beantragen, damit Zuwendungen an den Verein auch steuerlich abzugsfähig sind.
4. Ein genaues Konzept erarbeiten, das

dann einer Mitgliederversammlung zum Beschluß vorzulegen ist. Dazu werden wir uns von Menschen beraten lassen, die auf diesem Gebiet schon Erfahrungen gesammelt haben.

Stefan Reiss aus Berlin z. B. hat mich nach meinem Artikel in der April-Ausgabe der NSP spontan angerufen, um uns seinen Rat anzubieten. Aus seinen Erfahrungen mit der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung könnten wir profitieren, um nicht die gleichen Fehler noch einmal zu begehen.

Hoffentlich habe ich nun genügend Frauen und Männer neugierig gemacht, daß sie sich näher mit unserer Idee befassen möchten. Gelegenheit besteht dazu bei unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung, zu der wir herzlich einladen:

Freitag, den 16. Juni 1995 um 19 Uhr
im Cafe Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II
Fon: 22 23 77

Auf Wunsch kann die Satzung zugeschiedt werden. Für Auskünfte und Fragen stehe ich gern zur Verfügung:

Jürgen Wolff, Keplerstr. 17
90478 Nürnberg; Fon: 0911 46 39 27



BEAUTY POWER

Parfümerie, Kosmetik und mehr ...

Kosmetik, Massage
med. Fußpflege

von Mann zu Mann!

Ich bin für Sie täglich ab 0900 Uhr im Einsatz

Inh. G. Hollweg

Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9

90562 Heroldsberg

Tel. (0911) 56 08 88 oder 566 56 07

Frauencafé
Wandeltreppe



Italienisches Essen
Billardtisch

Öffnungszeiten:

Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28

90408 Nürnberg

Tel. (0911) 35 19 70

TÄTIGKEITSBERICHT VON FLIEDERLICH FÜR 1994

Rechtzeitig vor dem Sommerloch wurde er nun doch noch veröffentlichtungsreif - der Überblick über unsere vielfältigen Aktivitäten. In diesem Zusammenhang erstmal ein Dankeschön für alle Mitglieder, die mit ihrem finanziellen Beitrag den Verein ermöglichen und an alle Aktiven, durch deren ehrenamtliches Engagement die umfangreiche Vereinsarbeit ermöglicht wird. Bekanntermaßen ist es das Ziel von Fliederlich homosexuelle Menschen im Prozeß der angstfreien Selbstfindung und Selbstakzeptanz zu unterstützen. Da es nunmal Leute gibt die uns immer wieder moralische, religiöse, rechtliche oder soziale - häufig genug leider auch gewalttätige - Fußangeln legen, ist dieser Prozeß mit dem Coming-Out längst nicht abgeschlossen. Aber - nicht verzweifeln - dagegen gibts Fliederlich mit den entsprechenden Informations- und Beratungsangeboten, den Arbeits- und Selbsthilfegruppen, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit und dem allseits beliebten Vereinsleben. In dieser NSP-Ausgabe zunächst ein kurzer Überblick über die Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit des Gesamtvereins. Eine Kurzdarstellung der Tätigkeiten der Beratungsangebote und der Fliederlichgruppen folgt in der nächsten Ausgabe.

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hier ist als erstes die Fliederlich-Bibliothek zu nennen, die Belletristik und Fachliteratur bietet und gerne etwas häufiger genutzt worden wäre. Gut ausgelastet dagegen war das Fliederlich-BTX-Angebot, das verschiedenste Informationen enthält und ein- bis zweitausend NutzerInnen monatlich aufwies. Weitere Punkte in der Öffentlichkeitsarbeit waren die Medienarbeit mit Artikeln und Interviews für Presse, Rund-

funk und Fernsehen. Themenschwerpunkte waren dabei die Streichung des § 175, Coming-Out und antischwule Gewalt. Die Nürnberger Schwulenpost - unser eigenes Informationsmedium - habt ihr gerade in der Hand. Durch die Teilnahme an der Ausstellung 'Liebesleben' der BZgA und den Tagen der offenen Tür der Stadt Nürnberg erreichten wir ebenfalls ein größeres Publikum mit Informationen. Ein Meinungsaustausch mit Jugendhilfseinrichtungen und der Polizeidirektion zu den Themen Homosexualität, Stricher und antischwule Gewalt fand ebenfalls statt. Weiterhin arbeitete Fliederlich in der Arbeitsgemeinschaft Sexualpädagogik und der Arbeitsgemeinschaft AIDS mit. In der Reihe der Informations- und Diskussionsveranstaltungen war 'Gleichberechtigung von Schwulen und Lesben in der EU', wo es um unsere Rechte auf der Grundlage der Antidiskriminierungsentscheidung des Europaparlaments ging, die wichtigste. Im Bereich Kultur schließlich mußten wir aus Kostengründen leider Abstriche machen. Trotzdem konnten wir verschiedene Ausstellungen zeigen und eine Reihe von Theater- und Cabaretveranstaltungen durchführen. Als Beispiele seien hier nur der Chansonabend mit 'Lola Likör & Nie Nüchtern' im Fliederlich-Zentrum oder der Auftritt der 'Bösen Tanten' aus Berlin in der DESI genannt. Apropos DESI: Unsere vierteljährliche Schwulesbische Disco dort, tröstet sicherlich ein wenig über die Schließung der 'Attacke' hinweg. Noch in eigener Sache (sowas gehört immer dazu): Wir freuen uns immer über neue AktivistInnen und kleine Sach- oder Geldspenden.

Micha

Schwules Selbstbewußtsein schaffen
Schwule Projekte fördern

„Wußtest Du, ...
... daß die Hannchen Mehrzweck Stiftung und die Homosexuelle Selbsthilfe e.V.
zusammen das Netzwerk für Schwule und ihre Organisationen sind.
Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Selbstbewußtsein Schwuler
und ihre Behauptung in der Gesellschaft durch Unterstützung richtungsweisender
Rechtsfälle und Förderung schwuler Selbsthilfeprojekte zu stärken.“



Hannchen
Mehrzweck
Stiftung
hms
Homosexuelle
Selbsthilfe e.V.
hs

„Um dieser wichtigen Aufgabe nachzukommen, brauchen sie Dich.“

Die Hannchen Mehrzweck Stiftung und die Homosexuelle Selbsthilfe e.V. vergeben Zuschüsse aus ihren Fonds. Diese Gelder reichen bei weitem nicht aus, um viele spannende Projekte zu fördern. Unterstütze mit Deiner Geldspende die Arbeit der HMS & HS. Sei es DIR wert! Genaue Informationen über die Arbeit und Ziele der beiden Projekte erhältst Du bei der Homosexuellen Selbsthilfe e.V., Löwengasse 27, 60385 Frankfurt am Main.

Spendenkonto Hannchen Mehrzweck Stiftung · Kto. Nr. 113 423 · Ökobank · BLZ 500 901 00 — Spendenkonto Homosexuelle Selbsthilfe e.V. · Kto.Nr. 228 850 · Ökobank · BLZ 500 901 00



SEMINAR ANTISCHWULE GEWALT

Bundestreffen der Antigewaltprojekte

Das Treffen der schwulen Antigewaltprojekte, es war das Fünfte, fand vom 05. bis 07. Mai im Waldschlößchen statt. Anwesend waren Vertreter der Projekte aus verschiedenen Städten, Vertreter aus dem journalistischen und dem wissenschaftlichen Bereich sowie Vertreter der Berliner Polizei. Der aktuelle Stand der Dinge in den einzelnen Städten zeigte im Rahmen des Erfahrungsaustausches zwar unterschiedliches Gewaltpotential, insgesamt gab es aber überall Vorfälle unterschiedlichster Art. Bedauerlicherweise fehlt nach wie vor eine bundesweite Studie zu antischwuler Gewalt, sodaß sich die Ge-

samtsituation nur aufgrund der regionalen Erfahrungen hochrechnen läßt. Ein Lichtblick immerhin: Nach der bereits veröffentlichten Studie des Landes Niedersachsen, wird Ende des Jahres eine Studie zur Lage in Nordrhein-Westfalen erscheinen. Breiten Raum nahm vor allem die Situation der Opfer ein. Fragen nach der Verarbeitung der Gewalterfahrung, möglicherweise auftretende Traumata und Möglichkeiten und Grenzen der Hilfestellung wurden referiert und diskutiert. Umstritten blieb, ob Gewalt innerhalb der Beziehungen schwuler Männer, die sogenannte 'häusliche Gewalt', eine größere Rolle in der Arbeit der Antigewaltpro-

jekte spielen sollte. Diese teilweise recht lebhaft Diskussion litt manchmal etwas an der Vermischung verschiedener Diskussionsebenen, was sich aber angesichts der personellen Zusammensetzung des Treffens kaum vermeiden ließ. Dieser Bereich wird auf jeden Fall noch weiterhin zu kontroversen Diskussionen führen. Einigkeit dagegen herrschte in der Frage der rechtlichen und sozialen Besserstellung der Opfer. Dazu wird ein Forderungskatalog erstellt, der zusammen mit Bündnispartnern politisch durchgesetzt werden soll. Insgesamt also ein sehr arbeitsreiches, aber dafür um so ergiebigeres Treffen.
Micha

Neueröffnung!

Chez



Coco

DIE ETWAS ANDERE
DISCOTHEQUE IN AUGSBURG

Öffnungszeiten:

So bis Mi 20 - 3 Uhr
Do 22 - 3 Uhr
Fr + Sa 22 - 4 Uhr

SHOW DISCOTHEQUE

Mittwoch & Sonntag Showtime

Halderstraße 14 · 86150 Augsburg · Tel. 0821/511034

Fotodirekt

das etwas andere Fotolabor!!!

Wir entwickeln das,
was eigentlich nur Deine Kamera sehen sollte
Privat, Diskret und ganz einfach per Post
sofort unsere Gratis Infos anfordern:

NAME _____

STR. _____

ORT _____

einfach ausschneiden und einsenden an: **FOTOdirekt V-Block 9**
Mostgasse 3 90402 Nürnberg

little
henderson
little

little henderson
frauengasse 10
nürnberg
tel (0911) 241 87 77

öffnungszeiten
täglich ab 6.00 uhr früh
und von 18.00 - 3.00 uhr



NÜRNBERG

Sa, 27.5. 19.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Video: Zazie in der Metro. Ein ziemlich unglaublicher Film von Louis Malle auf der Grundlage des ebenfalls ziemlich unglaublichen Romanes gleichen Titels von Raymond Queneau.

Sa, 27.5. 19.30 Uhr Fürth

Stadttheater, Hallplatz
Nederlands Dans Theater 3 - mit Choreographien von Carolyn Carlson, Martha Clarke, Jiri Kylian und Hans van Manen. Auch So, 28.5., am selben Ort zur gleichen Zeit.

Sa, 27.5. 20.00 Uhr Nürnberg

AIDS-Beratung Mittelfranken
Fritz-Kelber-Haus, Pirckheimerstr. 14/II
Talkshow: Laß mich nicht alleine - Partnerschaft und AIDS/AIDS in der Partnerschaft. Betroffene sprechen über ihre Erfahrungen. Moderation: Wladi Rzepka. Veranstalter: AIDS-Beratung Mittelfranken in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe.

Mi, 31.5. 20.00 Uhr Nürnberg

Kammerspiele, Richard-Wagner-Platz
Premiere: "Tropfen auf heiße Steine" von Rainer Werner Fassbinder.

Do, 1.6. 19.30 Uhr Nürnberg

Kleine Komödie, Berliner Platz 9
(Stadtpark-Restaurant)
In geheimer Mission. Boulevard-Komödie von Michael Parker. Inszenierung: Martin Rassau. Weitere Termine: 2.6., 3.6., 5.6., 7.6. bis 11.6. am selben Ort zur selben Zeit.

Sa, 3.6. 19.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Video: Das Schiff der Träume. Von Fellini.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche (HuK) e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)
09123/82382 (Judith)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str. 116.

Elterngruppe

Kontakt über Pfarrer Langenfaß, Telefon: 0981/65251.

Und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Kirchen- und Katholikentage.

So, 4.6. 14.00 Uhr Nürnberg

AIDS-Hilfe, Hessestr. 5-7
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr

So, 4.6. 19.30 Uhr Fürth

Studiobühne, Maxstr. 5/RG
Die 1. kleine Max-Show. Kabarettistische und musikalische Nummern mit Martin Rassau, Stefanie Sörgel und Bernhard Ottinger. Dazu kaltes Buffett. Eintritt: 40.- DM.

Mi, 7.6. 21.00 Uhr Nürnberg

Cramer 15, Cramergasse 15
Schwul-Lesbischer Bikerstammtisch.

Sa, 10.6. 19.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Video: Die Schöne und das Tier von Jean Cocteau. Mit Jean Marais als Tier.

Di, 13.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Finissage der Ausstellung "Bewegung der Sinne - Traum - Ruhe - Explosion" mit Bildern in Mischtechnik von Sissi Jander, Ansbach.

Mi, 14.6. 20.30 Uhr Erlangen

E-Werk, Fuchsenwiese 1
Männerdisco.

Do, 15.6. 19.30 Uhr Fürth

Stadttheater, Hallplatz
Belsazar. Oratorium in 3 Akten von G.F. Händel. Regie: Steffen Senger. Musikalische Leitung: Wolfgang Gayler. Mit dem Philharmonischen Orchester der Städtischen Bühnen Nürnberg. SolistInnen: Elizabeth Whitehouse, Marlis Petersen, Annette Elster, Günther Neubert, Karl Heinz Thiemann, Heinz Klaus Ecker und viele andere. Auch am So, 18.6., Mo, 19.6., So, 25.6., Mo, 26.6., und Di, 27.6. jeweils am selben Ort zur selben Zeit.

Do, 15.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Sebalduskirche
Messe in D-Dur von Antonin Dvorak und Rejoice in the Lamb von Benjamin Britten. Mit Chor und Solisten der Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik Bayreuth unter der Leitung von Karl Rathgeber.

Sa, 17.6. 19.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Video: Geierwally. Von Walter Bockmayer. Nicht mit Heidemarie Hatteyer.

Sa, 17.6. 19.30 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Treffen von GELESCH (Gehörlose Lesben und Schwule) im Fliederlich-Café.

Sa, 17.6. 20.00 Uhr Nürnberg

St. Jakob, Jakobsplatz
Vokalensemble Quattro di più mit Pater-No-ster-Vertonungen von u.a. Palestrina, Meyerbeer, Verdi und Antal Dorati und Evangelien-Motetten des 20. Jahrhunderts von G. Gunzenheimer, J.N. David, Ernst Pepping und Zoltán Kodály.

So, 18.6. 14.00 Uhr Nürnberg

AIDS-Hilfe, Hessestr. 5-7
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

ROSA PANTHER

Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

Volleyball

Training in der Halle findet freitags abends um 19.00 Uhr in der Sporthalle bei der Christuskirche statt. Neue MitspielerInnen aller Spielstärken herzlich willkommen! Informationen: Roland 0911/805633.

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Eingangshalle des Nordostbads. Info: Ulrich 0911/24559

Laufen

Die Laufgruppe trifft sich künftig auf Absprache. Ort und Zeit werden unter den Interessenten bzw. Teilnehmern vereinbart. Ruf einfach bei Martin 0911/3788814 an.

Fußball - Fußball - Fußball

Wie jedes Jahr findet auch 1995 ein Fußballspiel einer schwulen Fußballauswahl gegen eine Frauschaft zugunsten der AIDS-Hilfe statt. Der Anstoß ist am

25. Juni um 14.30 Uhr

auf dem Sportplatz Deutschherrnstraße.

Allgemeine Informationen über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich, 0911/24559.

Mi, 21.6. 19.30 Uhr Nürnberg

Kleine Komödie, Berliner Platz 9
(Stadtparkrestaurant)
Do machst was mit - Nürnberger Alldoohschgeschichten von und mit Volker Heißmann und Martin Rassau. Weitere Termine: 22.6., 23.6., 25.6., 27.6. bis 2.7. und 4.7. bis 9.7. jeweils am selben Ort zur selben Zeit.

Fr, 23.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23
"Wer an mann-männliche oder weib-weibliche Liebe denkt, ist unser Feind." - Die Nationalsozialisten und der § 175. Vortrag und Diskussion mit Albert Knoll, München. VeranstalterInnen: Fliederlich e.V. in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung, Köln.

Sa, 24.6. 19.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Video: Hairspray. Der Familienfilm vom Meister der schlechten Geschmacks, J. Waters.

So, 25.6. 14.30 Uhr Nürnberg

Sportplatz an der Deutschherrnstr.
Mittlerweile hat es schon Tradition, das Spiel einer schwulen Mannschaft von Rosa Panther gegen eine Frauschaft. Die AIDS-Hilfe wird wieder Getränke verkaufen, Spenden sammeln und den Pokal überreichen.



UND UMGEBUNG

So, 25.6. 17.00 Uhr Nürnberg
Lorenzkirche
CSD-Gottesdienst. Vorbereitet wird der Gottesdienst von Prodekan Althaus, der HuK Nürnberg und Mitgliedern der AIDS-Hilfe.

Do, 27.6. 19.30 Uhr Nürnberg
AIDS-Hilfe, Hessestr. 5-7
Workshop zum Thema "Imaginationsmethoden" mit Martin Haberzettl. Anmeldung über Roland, 0911/268590, Mo-Fr, 13-16 Uhr.

Mi, 28.6. 20.30 Uhr Nürnberg
Buchladen Männertreu, Bauerngasse 14
Michael Sollorz liest aus seinem neuen Roman "Abel und Joe".

Mi, 28.6. 21.00 Uhr Nürnberg
KOMM-Disco Don't Panic, Königstr. 93
Gay-Disco Sodomhorra.

Do, 29.5. 20.00 Uhr Nürnberg
Lorenzkirche
Internationale Orgelwoche Nürnberg: War Requiem von Benjamin Britten. Mit Larissa Schewtschenko (Sopran), Laurence Dale (Tenor), Thomas Mohr (Bariton), dem Kammerchor Stuttgart, dem Madrigalchor der Hochschule für Musik, München, dem Magdeburger Kammerchor, dem Chor der Musikhochschule Weimar, der Frankfurter Kantorei, den Mainzer Domsingknaben und der Kölner Philharmonie (Gürzenich-Orchester) unter der von James Conlon.

Fr, 30.6. ? Uhr Deichsendorf
Deichsenderfer Weiher
See-Rock-Festival. Mit Forgotten Freaks, Shiny Gnomes, Hans Söllner, Speed Pigs, Fiddler's Green und anderen. Der Gesamterlös ist für die Arbeit der AIDS-Hilfe bestimmt.

Sa, 1.7. 19.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Video: Jurassic Park.

Sa, 1.7. 20.00 Uhr Nürnberg
Ruine der Katharinenkirche
Rosenstolz mit dem Programm "Mittwoch ist er fällig". Der Kritiker der FAZ war über den Auftritt in Frankfurt begeistert: "Das Berliner Duo Rosenstolz entfacht einen Waldbrand im Dschungel der einsamen Herzen. AnNa R. leidet, lacht und verschlingt ihr Publikum mit Haut und Haaren."
Bei schlechtem Wetter tut sie das um 20.30 Uhr in der Tafelhalle.

So, 2.7. 20.00 Uhr Nürnberg
Ruine der Katharinenkirche
Tim Fischer und Cora Frost. Am Flügel: Thomas Dörschel.

GALA '95

Fliederlich hat sich wieder einmal vorgenommen, eine Gala zu organisieren - voraussichtlicher Termin für diese Großveranstaltung ist der 11.11.1995. Dazu werden natürlich viele Leute gebraucht - nicht nur am Gala-Abend selbst, sondern bereits in der Vorbereitungsphase. Wir laden deshalb alle ein, die Lust dazu haben, den Abend mitzugestalten.

Gala-Vorbereitungsgruppe

Montag, 12.6., 20.00 Uhr
Montag, 26.6., 20.00 Uhr
jeweils im Fliederlich-Zentrum
Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Tel.: 0911 / 22 23 77



MÄNNERTREU

BUCHLADEN
Literatur · Kunst · Musik · Filme

JUNI

TERMINE

LITERATUR

Am 28.6.95 um 20.30 Uhr
liest Michael Sollorz aus seinem neuen Roman
„Abel und Joe“

JUNI

TERMINE

AUSSTELLUNG

Herbert Maria Wojsik · bis 22.7.95
"Danger - Männer unter Strom"
Computerkunst

Bauerngasse 14 · 90443 Nürnberg · Fon 0911 - 26 26 76 · U-Bahnhof Plärrer
Montag 12 - 18.30 Uhr · Dienstag, Mittwoch & Freitag 10 - 18.30 Uhr
Donnerstag 10 - 20.30 Uhr · Samstag 10 - 14 Uhr · langer Samstag



DIE SÜDSTADTKNEIPE

oh schwul, lesbisch oder hetero

Morrison

MORRISON
Glockenhofstraße 39
90478 Nürnberg
Telefon 4 72 03 83

tägl. 9-1 Uhr
Frühstück 9-15 Uhr
Sonntagsbuffet 9-15 Uhr
warme Küche 9-1 Uhr

Morrison macht einfach alle froh

AUSSTELLUNGEN

Bewegung der Sinne

Bilder in Mischtechnik von Sissi Jander, Ansbach. Ort: Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg. Öffnungszeiten: Di-Do 11-16 Uhr, Sa & So 14-22 Uhr. Bis 13. Juni. Finissage am Freitag, 13.6. um 20 Uhr.

Danger - Männer unter Strom

Computerkunst von Herbert Maria Wojsik. Ort: Buchladen Männertreu, Bauerngasse 14, Nürnberg. Öffnungszeiten: Mo 12-18.30 Uhr, Di, Mi & Fr 10-18.30 Uhr, Do 10-20.30 Uhr.

Geschichte des § 175

Ausstellung vom Schwulen Museum Berlin Ort: KOMM, Königstr. 93, Nürnberg. Öffnungszeiten: Mi-Sa 17-22 Uhr. Vom 28.6. bis 22.7.1995. VeranstalterInnen: Fliederlich e.V. und Heinrich-Böll-Stiftung, Köln.



AIDS-HILFE

NÜRNBERG-ERLANGEN-FÜRTH e.V.

Hessestraße 5-7 90443 Nürnberg

Telefon (0911) 19 4 11

Café Positiv

Am Sonntag, den **04.06.** und **18.06.1995**
jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr in der AIDS-
Hilfe.

Vorankündigung: Ab Juli treffen wir uns
wieder in der »**Unterwelt**«, Volprechtstr. 3,
im Garten

Sportstunde

Jeden **Donnerstag** ab 19.30 Uhr in der
AIDS-Hilfe.

Kontakt über Walter (Tel. 26 61 91)

Positivengruppe

Jeden **Dienstag** ab 19.00 Uhr in der
AIDS-Hilfe.

Kontakt über Walter (Tel. 26 61 91)

Alternative Heilmethoden

Wir treffen uns **jeden Dienstag** ab 19.30 Uhr
in der AIDS-Hilfe. Kontakt und Infos über
Roland (Tel. 26 85 90, Mo – Fr 13.00 – 16.00 Uhr)

Am **Dienstag, den 27.06.1995** um 19.30 Uhr
lädt die Gruppe ein zu einem Workshop über
Imaginationsmethoden mit dem Psycho-
therapeuten Martin Haberzettl.

Anmeldung über Roland.

Spenden

Anlässlich der AIDS-Ausstellung veranstaltete
das Erlanger Schwulenreferat eine Benefiz-
Disco im KOMM.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die
Spende von **200,- DM.**

Benefiz

Am **30.06.** und **01.07.1995** findet am
Dechsendorfer Weiher wieder das

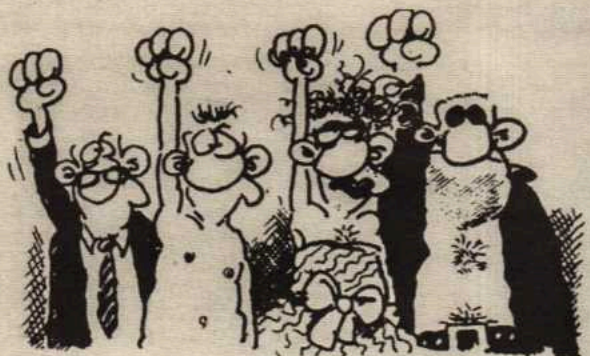
»SEE – ROCK – FESTIVAL«

statt.

Es treten u.a. auf:

- **Forgotten Freaks**
- **Shiny Gnomes**
- **Hans Söllner**
- **Speed Pigs**
- **Poke**
- **E-Werk-Band**
- **The Magictones**
- **Cyrus Dance**
- **Suicides**
- **The Bates**
- **Fiddlers Green**

Der Gesamterlös ist für die Arbeit der AIDS-
Hilfe bestimmt.



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

FLIEDERLICH e.V.

Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg

Telefon: 0911/222377; Fax: 0911/232500

Y.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr.7/0693

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Druck & Repro:

Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG 90443 Nürnberg

Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionsschluß und -treff: Sonntag, 11.6., 18 Uhr,

Layout: Samstag, 17.6., ab 14 Uhr,

Luitpoldstraße 15/II, Tel. 0911/222377

Mitglieder der Redaktion:

Rolf Braun (Alles Gute & Schöne)

Peter Lützelberger (Bayerngruppen)

Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Kultur)

Norbert Mohr (Anzeigen-Akquisition, -Layout)

spa - Becker & Mrosek (Kurz berichtet)

Helmut Peternell (Kleinanzeigen)

Charly (Kolumne/Katastrophen)

Peter Kuckuk (Distribution)

Fips (Alles & Nichts)

Freie MitarbeiterInnen:

Michael Glas (blond/orange)

Jürgen Wolff

Titelbild:

Sissi Jander

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied im Verbund schwuler
Regionalzeitungen

Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten uns aber eine
Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von
Fliederlich oder der NSP-Redaktion wieder.
NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken.

AMBERG Leder-Club Burgfalken Oberpfalz: Treff jeden 1. Freitag im Monat 20h in Amberg (privat); Info ☎ 09621-64881

AUGSBURG "SCHAU" Schwulen- und Lesben-Gruppe Augsburg, Treffen freitags 20-22 Uhr im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, 89150 Augsburg, Rosa Tel. 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr **Schwulenreferat im ASTA der Uni Augsburg** - Treff mittwochs 15.30 - 16.30 im ASTA-Büro, Rektoratsgeb. der Uni, Zi. 2080 **AIDS-Hilfe** Mo. Café Regenbogen 15-21h; Mi. 17-19h Schwulenberatung (Tel. 19411); Morrellstr.24, 86159 Augsburg, Tel. 0821-585908

BAD TÖLZ **SchuTz e.V.** - Schwule in Bad Tölz und Oberland - Benediktbeurer Str. 2, 83646 Bad Tölz - Rosa Tel. jeden Freitag 19-21.30h: 08041-9612 - Treff jeden 1. & 3. Freitag im Monat ab 20h

BAMBERG **Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg**, Café Rosa Di 16-18 Uhr; Austr. 37 **uferios** Schwule und Lesben in Bamberg e.V., Postf. 1742, 96008 Bamberg, 0951/24729 (Do 19.30 - 21 Uhr), Treff Donnerstag 19.30 Uhr, Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24 in Bamberg, Rosa Telefon Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729 **AIDS-Hilfe Bamberg e.V.** Eisgrube 18, 96049 Bamberg, Beratung montags 18-20 Uhr, Tel. 0951-19411

BAYREUTH **VNG e.V.** Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245, 95412 Bayreuth, Tel. 0921-852928, Rosa Tel. montags 18.30-20 Uhr; Treff: montags ab 20 Uhr im "Garnbrun", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

COBURG "Andersrum" Treff dienstags 19-22 h, Spittelleite 40 / UG (Pfeilen folgen)

CHEMNITZ **CHeLSi e.V.** Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, 09120 Chemnitz, Treff (Agnes-Bar, Agnesstr. 3) Mo Di Do Fr 17-23 Uhr, So 15-23 Uhr **AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.** Hauboldstr. 6, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-19411, Mo Mi 18-21 Uhr

DINKELSBÜHL **schwul-lesbischer Stammtisch** Treff 1. Donnerstag in Gastwirtschaft "Goldene Gans" ab 20h, Info: Tel. 09632/7320

DONAUEWORTH **Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V.** PF 36, 86660 Tapfheim, Beratungstel. 0906/21601 (Pfl) tägl. 16-20 Uhr & 09004/1010 (Sonja) tägl. ab 20 Uhr, Vereinsstreff jeden 2. Mi im Monat. Johanneser Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

ERDING **lesul e.V.** c/o Harald Penk, Münchner Str. 50, 85435 Erding - Schwul-lesbischer Stammtisch, Treff mittwochs im "Abseits", Herrenweg 1; Info: Ulrike (08752-9127) & Harald (08122-93393)

ERFURT **Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann"** im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststr. PF 124, 99003 Erfurt, Sa 20.30 Uhr Disco, Schwule Jugendgruppe Do 20-23 Uhr, Tel. 0361-666764 - **AIDS-HILFE Thüringen e.V.** Lagerstr. 24, PF 50, 99086 Erfurt, Fax 0361/666764, Tel. 0361/6432206, Mo-Fr. 10-15 Uhr, Do. 14-18 Uhr, Café Maurice, Mi-Fr 20 Uhr - **Thüringer Lederclub** PF 124, 9903 Erfurt

ERLANGEN **Schwulenreferat im SprecherInnenrat Uni Erl.** Turnstr. 7, 91054 Erl., Treff jeden Mi. 18 h, MedizinerInnen; Stammtisch: Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252 **Pink Points Magnus-Hirschfeld-Zentrum** Westl. Stadtmauerstr. 5, 91054 Erl., Mo-Sa 14-3 h, So 11-20 h

GERA **SIAG** HPA postlagernd, 07545 Gera, Treff Di 19 Uhr, Infotel. Mi 19-23 Uhr 0365-817546; Schwulen- & Lesbentreff, c/o AWO, Puschkinplatz 1, 07545 Gera, Tel. 0365-22218

GEROLZHOFFEN **ROSA REBE Gerolzhofen** Rosa Tel. 09382/4668, Mo. 20-22 Uhr

HEILBRONN **HEH - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn** Postfach 2023, 74010 Heilbronn, Treff mittwochs 19.30h in der **AIDS-Hilfe Unterland e.V.** Wilhelmstr.3, 74072 Heilbronn. **HuK** Postf. 2901, 74019 Heilbronn; Infos: Ralf, Tel. 07134-13364

HOF **Die grünen Tomaten** 1. Lesbenstammtisch, Natascha Beer, Bahnhofstr. 45, 95028 Hof, Tel. 09281/142142

ILMENAU **HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau** Postf. 123, 98693 Ilmenau; Tel. & Fax 2846 - Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich).

INGOLSTADT **Romeo & Julius e.V.** c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841-305608; Do 20-22 h, "Alte Post", "Blauer Salon" **Rosa Telefon** Mittwoch 20-22 h, Tel. 0841-305608

JENA **Gays Innung e.V.** Ebertstr.7. Treff Do. ab 19 Uhr in der ESG, Anschrift: PF 100 501, 07705 Jena

MÜNCHEN **SUB Zentrum schwuler Männer** Müllerstr. 43, 80469 München, 089/2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19 h, Beratung Mo-Fr. 19 bis 22h; ASTA-Schwulenreferat - Do 20 h, Leopoldstr. 15, 80602 München, Zi. 007, Tel. 089-2180-2072

NÜRNBERG **AIDS-Hilfe** Hessestr. 5-7, ☎ 0911/19411 & 0911/266191 **AIDS-Beratung Mittelfranken** Pirkheimerstr. 16a, Tel. 0911-3505111 & 3505112 **Fliederlich e.V.** Luitpoldstr. 15, 90402 Nbg., ☎ 0911-222377; Büro Mo-Do 11-16h **Rosa Hilfe** Mi 19-22h, Sa 19-21h, ☎ 0911-19446 und persönliche Beratung **HuK** Ökumenische Arbeitsgruppe, PF 3438, 90016 Nbg., ☎ 426763 (Peter) & 09123-82382 **NLC Franken** Lederclub, Treff freitags 21.30h im Walfisch **Schwule Videogruppe Nbg.** Treff im Jugendzentrum, Untere Talgasse 8, 90403 Nbg.; Info: Norbert (0911-2447960) **Schwul-lesbische Motorradgruppe** Treff: 1. Mi im Monat 21h im Cramer 21; Info Tel. 0911-466210

PASSAU **HIP** Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo. & Fr. 20 Uhr, Do. 20 Uhr Jugendgruppe: Hölzgasse 12, Tel. 0851-32541, Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 94006 Passau **L.U.S.T.** Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo. 20 Uhr (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40 **AIDS-Beratungsstelle Niederbayern** Bahnhofstr. 16b, 94032 Passau, Tel. 0851-71065

PLAUE **S.L.I.P. e.V.** PSF 700, 08502 Plauen, Tel. 03741-31535; Treff 19 Uhr, 1. & 3. Dienstag (schwuler Stammtisch) im Kulturzentrum Malzhäus

REGENSBURG **RESI REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V.**, Blaue-Lilien-Gasse 1, 93047 Regensburg; Mi, Fr, Sa ab 20 Uhr; So ab 15 Uhr Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr: 0941-51441

SCHWEINFURT **SASCH** Schwule Aktionsgruppe; c/o Privatclub, Friedhofstr. 6, 97421 Schweinfurt, Di ab 20 Uhr

SUHL **Schwugs!** Schwul-lesbische Gruppe, 2.+4. Fr. 19 h (c/o BESEG, PF 264 HPA, 98502 Suhl), Tel. 23006

WEIDEN **Nordoberpfälzer-Stammtisch** Dienstag 19.30h; Kontakt Klaus (Tel. 0961/45982, nur 22 - 24 Uhr) **HIBISSKUS** Schwule Initiative Weiden, Do. 19.30-21h, Diakoniezentr., Sebastianstr. 18

WEIMAR **Felix Halle e.V.** PF. 107, 99407 Weimar, Info-/Beratungstel. 03643-42073 Mo. & Fr. 18-20 Uhr **AIDS-Hilfe** PF 510, 99406 Weimar, Erfurter Str. 17; Beratung Mo-Fr 11-15 Uhr, Mi. - 20 Uhr, 03643-61451; Beratungsstelle "Apolda", Bachstr. 41 **Kontaktcafé Gaymoinsam** Mi. 20-24 Uhr; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜRZBURG **WGHSt e.V.** Schwulengruppe, PF 6843, 97018 Würzburg **WöLaktiv** Lesben-Gruppe, Treff 2. & 4. So. im Monat 19h im WuF **Transidentitas** Selbsthilfegruppe für Transsexuelle, Treff jeden 4. So. 15-18h im WuF **WuF** (Werdet unsere Freunde), Würzburger Schwulen- und Lesbenzentrum, Tel. 0931-412646 (Abfrage des aktuellen Monatsprogrammes über Anruferantworter **Rosa Hilfe** Tel. 0931/19446, Mi 20-22 h, PF 6843, 97018 Würzburg **Lesbentelefon** Tel. 0931-412646 jeden Montag 19-21h; PF 6843, 97018 Würzburg **AIDS-Hilfe** Grombühlstr. 29, 97080 Würzburg, Tel. 0931/19411 (Di. & Do. 19-21h) **AIDS-Beratungsstelle der Caritas** Tel. 0931-50599; Sandstr. 4a, 97070 Würzburg

ZWICKAU **AK Homosexualität** bei der Inneren Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa. 17h **AIDS-Hilfe "ZASA" e.V.**

Augsburg

Schau e.V. veranstaltet:

freitags ab 19h Café SCHAU in der ESG, Völkstr. 27 freitags ab 19h Telefonberatung 0821-159242

Montags: Café Regenbogen von 15-21 Uhr; am ersten Sonntag im Monat Brunch ab 11 Uhr, jeden dritten Sonntag "literarische Teestunde"

Amberg

jeden 1. Freitag im Monat 20h Treff des LederClubs Burgfalken Oberpfalz. Info 09621-64881

Bad Tölz

SchuTz e.V.

Schwule in Tölz und im Oberland

Treffen am 1. & 3. Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Benediktbeurer Straße 2, Bad Tölz. Telefonische Informationen und Beratung: Rosa Telefon 08041-9612, freitags 19-21.30 Uhr. Schriftlich: SchuTz e.V., Benediktbeurer Straße 2, 83646 Bad Tölz

Bamberg

uferlos veranstaltet ab 19.30 Uhr bei ProFamilia, Kunigundenstr. 24:



"Alles neu macht der Mai!" – dieses Sprichwort gilt nun auch für die alte Tante IHBa – Initiative Homosexualität Bamberg. Nach schier endlosen Namensdebatten steht der Gewinner nun endlich fest: IHBa heißt von nun an "uferlos – Lesben und Schwule in Bamberg e.V."

donnerstags 19.30 – 21h Rosa Telefon: 0951-24729

Do. 1.6. Tee- und Plauderstündchen
Do. 8.6. uferlos – Schwule und Lesben in Bamberg? Wie steht es eigentlich mit der schwul-lesbischen Zusammenarbeit? Die Lesben der Region sind ausdrücklich (wie immer !!) eingeladen. Do. 15.6. uferlose Fronleichnam-Fahrrad-Prozession. Treff um 10h an der ProFa (natürlich mit Fahrrad). Rosa Telefon abends nicht besetzt!
Do. 22.6. "Wie sag ich's meinen Eltern?" – das Coming-Out zu Hause. Diskussionsabend Do. 29.6. Neumond-Nachtwanderung; Treff 21h an der ProFa

Dinkelsbühl

Auch in Dinkelsbühl gibt es nun regelmäßig einen schwul-lesbischen Stammtisch! Er findet am 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr statt in der Gastwirtschaft "Goldene Gans". Weitere Infos unter Tel. 09832-7320

Erfurt

Mi. 7.6. ab 15h Tag der offenen Tür in der AIDS-Hilfe Thüringen e.V.

CSD in Thüringen

Sa. 1.7. 10.30h Treffen am Mahnmal Glockenturm des Konzentrationslagers Buchenwald 11h Gedenken der ermordeten Homosexuellen; Blumen niederlegung 14h Gartenparty der AIDS-Hilfe Weimar e.V. in der Erfurter Str. 17, Weimar 23h "CSD-House-Party" in der Diskothek Nordlicht, Stauffenbergstr. 20a, Weimar So. 2.7. ab 4h "Night-Brunch" im Café Maurice, AIDS-Hilfe Thüringen, Lagerstr. 24, Erfurt 10h-15h Brunch in der AH Thüringen, Lagerstr. 24

Frankfurt

HeArts for Andreas

Am Samstag, dem 17. Juni, lädt die Frankfurt Community e.V. "Lesben, Schwule, alle" ein zu HeArts for Andreas, einer Benefiz-Party zugunsten der Lesben-Informations- und Beratungsstelle Frankfurt (LIBS) und der Homosexuellen Selbsthilfe (HS), zwei Selbsthilfe-Organisationen. Geehrt und gefeiert werden soll mit dem Event auch das Engagement von Andreas Meyer-Hanno, einem Mitinitiator von Homolulu 1, des Mahnmals "Homosexuellen-Verfolgung im Nazi-Regime" und Stifter der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung, der uns gezeigt hat, daß Homosexualität kein Schicksal ist, sondern eine Chance. Ort ist das Zoogesellschaftshaus Frankfurt, Beginn 19 Uhr, Eintritt 35 DM, ermäßigt DM 20. Von jeder Karte gehen je DM 2 an LIBS und HS, die auch sämtliche Gewinne der Veranstaltung erhalten. Neben Dancefloor und House mit den Djs Michael und Uhura gibt es Auftritte von Claus Vincen (Köln) und Jan Allain & Ilse de Ziah (London), dazu ein lesbisch-schwules Filmprogramm vom Kino MAL SEH'N, ein Info-Forum mit Lesben- und Schwulengruppen sowie viel "Auslauf" im Biergarten/Zooterrasse und einem Darkroom. Schirmherr der Veranstaltung ist Frankfurts Stadtkämmerer Tom Koenigs.

Hof

jeden letzten Sonntag im Monat GAY-BI-and-LESBIAN-PARTY in der Discothek 'Viva' in Hof, Hohensaas 2

Ingolstadt

mittwochs 20-22h Problemtelefon 0841-3051148 donnerstags 20-22h Treffen im Blauen Salon, Bürgertreff "Alte Post"

Jena

Gay's Innung, Ebertstr. 7

Do. 1.6. 20h Ratgeber für den perfekten Gentleman – der schwule Knigge (Buchvorstellung) Do. 8.6. 19h Offen für Alle(s) – Eintritt frei Sa. 10.6. 15h Tee und Skandale ab Drei – Kaffeeeklatsch Do. 15.6. 20h Joga-Abend Do. 22.6. 19h Offen für Alle(s) – Eintritt frei! Sa. 24.6. 15h Tee und Skandale ab Drei – Kaffeeeklatsch Do. 29.6. 20h Knabenbilder – wir und unsere Jugendfotos

München

COMING-OUT-GROUPE für junge Schwule, Müllerstr. 44. Info 19-22h Tel. 089-2603056. jeden Donnerstag Treff ASTA-Schwulenref. "Münchner Hochschwulen" während des Semesters, 20 h, ASTA, Leopoldstr. 15, 80802 München, Raum 007, Tel. 089-2180-2072

14.6. 20h "Was hab' ich davon, wenn Lesben und Schwule im Parlament sitzen?" – Zwei Bundestagsabgeordnete zum CSD in München: Christina Schenk (PDS) und Volker Beck (Bündnis '90/DIE GRÜNEN), die beiden einzigen offen lesbisch bzw. schwul lebenden Bundestagsabgeordneten werden in München sprechen zum Auftakt des CSD 1995. Weiterhin zu Wort kommen wird Thomas Knuth, Rosa-Liste-Vertreter im Bezirksparlament des Münchner Stadtteils Haidhausen-Au. Diese Veranstaltung wird von der Rosa Liste initiiert, die sich an den Münchner Kommunalwahlen (10.3.1996) wieder beteiligen wird. Ort: Sub-Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43.

CSD 1995

Do. 15.6. ab 14h Tag der offenen Tür im Sub / Zentrum schwuler Männer (Müllerstr. 43). Eröffnung der Buchausstellung "Homosexuelle Literatur" im Sub. 20h Disco im Sub ca. 22h Erotic-Show mit der Gruppe "Body Talk"

Fr. 16.6. 20h "Gulaschparty" mit großer Show. Stargast: Alexis; im Soul-City, Maximiliansplatz 5

Sa. 17.6. 12h Odeonsplatz: Treff zur Parade der schwul-lesbischen Gruppen durch die Münchner Innenstadt. ab 14.30h Straßenfest auf dem St. Jakobsplatz

So. 18.6. ab 9h Frühstück in Rick's Café-bar, Augustenstr. 112 13.30h Treffen und Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte Dachau 16h Anbringen eines Gedenksteines für die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus 20h Chansonabend mit "Lola Likör" im Café Regenbogen, Müllerstr. 44

Passau

jeden 3. Dienstag im Monat Lesbentreff (nur Lesben) im Schwulenzentrum der HIP
Fr. 23.6. 20h "Schwein oder nicht Schwein" – ein (H)Omlett-Quadrolog von Napoleon Seyfahrt; Zeughaus Passau, Heiliggeistgasse

Regensburg

Resi e.V. veranstaltet

dienstags 18-20h Sozialpädagogische Beratung mittwochs 20-1h Thekenbetrieb donnerstags 10-12h, 14-18h Bürozeit und sozialpädagogische Beratung freitag 16-20h Gesprächsrunde "Evas fürstliche Kaffeetafel" freitags 20-1h Thekenbetrieb samstags 20-1h Thekenbetrieb sonntags 15-20h Sonntagnachmittagcafé

Würzburg

WuHST veranstaltet im WuF, Niggelweg 2 montags 19h-21h LESBENTELEFON (0931-412646) mittwochs 20h-22h ROSA HILFE (0931-19446)

Do. 1.6. 20h Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe. Gäste sind – wie immer – ganz herzlich willkommen!

Sa. 3.6. 21h GAY DISCO in der Dance-Hall, Autonomes Kulturzentrum AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa. im Monat)

Do. 8.6. 20h Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe Sa. 10.6. 20h Nicht-nur-für-Frauen-Video im Großbild-Format: "Der Feind in meinem Bett" – veranstaltet von WuLaktiv So. 11.6. 15h Kaffeeeklatsch im WuF 15h Beratung der Selbsthilfegruppe für Transsexuelle "Transidentitas" für Betroffene, deren Freunde und Angehörige (Voranmeldung bei Rosa Hilfe 19446 oder Lesbentelefon 41 26 46) 19h Treff der Würzburger Lesbengruppe WuLaktiv im WuF

Do. 15.6. 20h Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe im WuF

Fr. 16.6. 19h Spieleabend der Würzburger Schwulengruppe Sa. 17.6. 21h WuF proudly presents "The Pink Party" im WuF Do. 22.6. 20h Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe im WuF Sa. 24.6. 20h Schwuler Video "Und das Leben geht weiter" auf Großbildvideo

So. 25.6. 15h Selbsthilfegruppe Transidentitas (WuF) 19h WuLaktiv (Lesbengruppe) trifft sich im WuF Fr. 30.6. 18h Besuch des Hofgarten-Weinfestes (Treff am WuF)

Sa. 1.7. 21h GAY DISCO in der Dance-Hall des Autonomen Kulturzentrums (AKW), Frankfurter Str. 87

1. schwul-lesbisches

KULTURFEST

in WÜRZBURG

Erstmalig veranstalten der unART e.V., die evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde (esg) und die Würzburger Lesbengruppe WÜL-aktiv vom 8. bis 11. Juni 1995 ein schwul-lesbisches Kulturfest in der "esg" am Friedrich-Ebert-Ring 27 in Würzburg. Die Schirmherrschaft hat Andrea Dezmila (SPD Stadträtin) übernommen. Preise: Einzelkarte DM 7, Eröffnungsgala DM 20, Festivalkarte DM 95 für alle Veranstaltungen, Programmheft DM 3

Mi. 7.6. 20h Eröffnungsgala – mit Lotti Huber live für Euch; Gäste: schwules bläser quintett "Männerliebe", Frankfurt; im Radler-saal, Würzburg Heidungsfeld; DM 20; DM 15 im VVK: unART, Postfach 6706, 97017 Würzburg, Tel.+Fax 0931-56801

Fr. 9.6.-So. 11.6. "Abschieds-Versuch" – Videoinstallation Trauertraum von Michael Aue (Nürnberg); durchgehend geöffnet

Do. 8.6. 19.30h "Trevor", USA 1994/18 min., Regie Peggy Rajski • "In Hassliebe Lola", D 1994/87 min., Regie Lothar Lambert • "Lotti Huber" Livemitschnitt aus "Für Euch"

Fr. 9.6. 17h "100 Tage, Genosse Soldat!" UDSSR 1990/70 min., Regie Hussein Erkenov **18.30h "Der verlorene Soldat"**, NL 1994/92 min., Regie Roeland Kerbosch **22h "Petra Foerster"**, Live-Lesbenkabarett, "As love goes bye Bye...", DM 15

Sa. 10.6. 13h "Bloody Well Bone", D 1994/5 min., Regie Nathalie Percillier • "When Night Is Falling", Can. 1994/93 min., Regie Patricia Rozema **15h Autorenlesung** mit Detlev Meyer **16.30h "Karola Gramann"**, Vortrag mit Dias zu Film "Mädchen in Uniform", D 1994/88 min., Regie Leontine Sagan **19.30h "Der reinste Luxus"**, Theater live, Buch: Detlev Meyer, DM 15 **21h-? KULTURBALL** im AKW (Dance Hall), Frankfurter Str. 87, DM 8 **So. 11.6. 11h-13h Brunch** in der ESG-Kneipe, DM 12 **13.15h "Be Mine"**, D 1994/10 min., Regie Petra Futschek • "Forbidden Love", Can. 1993/84 min., Regie A. Weissmann & L. Fernie **15.15h "The Last Supper"**, Can. 1994/96 min., Regie Cynthia Roberts **anschl. Diskussion** über Euthanasie **17.30h "Ghettonaut"**, B 1993/35 min., Regie Andreas Buhr • "Und die Opfer schweigen", D 1993/45 min., Regie Elke Jeanrond **19h Gottesdienst** in der ESG-Kapelle **20.30h "Malles Dieven"**, live – Musikorientiertes Theater

Tschechien

Info: W. Senft, Tel 0911-748655

Prag, 8. Juli 19.30h "Turtle Creek" – Gay Chorus Dallas; AIDS-Benefiz-Konzert; Eintritt 150 Kc (ca. DM 10); Vorverkauf Tel. 0042-2-257891

Hradec Kralove, 24.6. 20h Wahl des Mister-Gay-Man mit Unterhaltungsprogramm (Prager Travestiegruppe); Eintritt DM 25, Vorverkauf 0042-40-516052

LEDER

Der Thüringer Leder Club (TLC) trifft sich jeden 2. Sonntag im Monat ab 17h in der AH Thüringen (Lagerstr. 24, Erfurt). Jeden 4. Sonntag im Monat werdenb Wochenendfahrten, ausflüge und Partys organisiert. Jeden 2. und 4. Dienstag ab 20h: TLC-Stammtisch im "Augustiner" in Erfurt. Weitere Infos (auch zu den folgenden Nicht-TLC-Leder-Veranstaltungen bei: Thüringer Lederclub e.V., Postfach 124, 99003 Erfurt. Tel. c/o AH Thüringen, 0361-7312233.

3.6. SKVDC: COG '95 in Mannheim
30.6. FLC Frankfurt: "Leather Odyssee '95"
14.7. MSC Rote Erde Dortmund: "Colours of Rote Erde"
28.7. LFRR Essen: "Kumpeltreff"
4.8. FLC Frankfurt: Freundschaftstreffen
10.8. MSC Hamburg: "The Leather Party"
25.8. MSC Panther Köln: "Leder am Rhein"

WALDSCHLÖSSCHEN

Freies Tagungshaus; 37130 Reinhausen
Tel. 05592-382 – Fax 05592-1792
Info gegen 4 DM Rückporto

9.6.-11.6. Coming-Out-Seminar – für jüngere und ältere Männer.

Wo steckst Du drin und möchtest herauskommen? Welche Ängste hast Du? Bist Du wirklich anders als alle anderen? DM 150.

9.6.-11.6. Seminar zur rechtlichen Gleichstellung (Schwulenfortbildung)

9.6.-11.6. Schwule über 40 (Einführung; Teil 2: 25.-30.6.)

Schwule über 40: eingeengte Wahrnehmung der eigenen Möglichkeiten? Lernen wir uns (wieder) kennen! Mit körperorientierten Übungen, Phantasie Reisen, Meditation ... DM 330.

11.6.-16.6. Freakshow – Schwule und lesbische Behinderte

12.6.-16.6. Italienisch für AnfängerInnen (Bildungsurlaub)

23.6.-25.6. Massage und Körperbewußtsein – Selbsterfahrung. DM 310.

PRIVATPENSION

DIE MÜHLE



seit 19 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nachwievor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.

Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE • ENGLFING 16 • 94508 SCHÖLLNACH • TEL: (09903) 562

SAFER SEX - kurz und klar

BLASEN ? Ja - aber nicht in den Mund abspritzen!

BUMSEN ? Nur mit Kondom! Achtung: Prüfsiegel und Verfalldatum beachten! Nur fettfreie, wasserlösliche Gleitmittel verwenden!

DILDOS sind safe, solange sie nicht von Mann zu Mann wandern!

PISSE ? Äußerlich auf unverletzte Haut ohne Gefahr!

ARSCHLECKEN ? Ja - aber es besteht die Gefahr anderer Infektionen (z.B. Hepatitis)

FAUSTFICKEN nur mit kurzgeschnittenen Nägeln und Latexhandschuhen!

S/M nur mit desinfiziertem "Spielzeug". Blut, Samen, Pisse und Kot nicht auf offene Wunden!

Für jede Praktik gilt: Samen und Blut nicht in den Körper des Partners und nicht in Berührung mit offenen Wunden kommen lassen.

Wenn Du fragen hast, ruf an oder vereinbare einen Gesprächstermin:

AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. Hessestr. 5-7 90443 Nürnberg
Beratungstelefon: (0911) 19 4 11 ; DI-FR 13-16 Uhr / DO 19-21 Uhr / SO 17-19 Uhr

Zu neuen Ufern

BWL-Std, 25, 7cm p.a., schl., blond, NR, NT, NV, Rf, Kg, tb aut., ask., stt., lv., aus-erlo. komm. Will., sucht f. immer od. spo. ztl. u. umg. Freund. Bei Int. Tel.: 0911/.... "WAS???" Nicht, daß mir die Abkürzun-gen schleierhaft gewesen wären, aber....

Wohl wissend, daß ich es bereuen würde, wählte ich die angegebene Nummer. Schon nach kurzem Klingeln vernahm ich ein lei-ses Knacken in der Leitung - dann eine rauhe und doch lieblich-tuntig-sylphiden-hafte Stimme, die mir ein "Hallöchen" durch den Hörer säuselte.

"Du äh, ähm, ich meine, nein, ich dachte, ich würde, wegen deiner Anzeige!?"

"Hach, Du rufst wegen meiner Kontaktan-zeige an, das ist aber hübsch."

"Ja, ähm, schon, ich wollte eigentlich nur wissen was das Rf, Kg, spo und so ..."

"Ja, eine schöne Anzeige, gell - ich mußte nur hie und da kürzen - das liebe Geld, Du weißt schon. Das 7cm per annum, also pro Jahr, ist witzig gell?? Du mußt es nur mit dem Alter multiplizieren. Außerdem bin ich einsam. Nie wollte ich eine Kon-taktanzeige aufgeben. Aber wie finde ich

sonst jemanden? In die Szene wollte ich nicht. Und Szenegänger mag ich nicht. Du bist doch hoffentlich keiner? Am liebsten



würde ich meinem Traummann vor dem Hertie-Schaufenster begegnen. Oder mich in einen Klamottenverkäufer verlieben.

Oder fasziniert vor der Telefonzelle stehen und den Typ da drin anhimmeln. Du kennst doch Telefonzellen? Oder, daß mich einer auf der Straße anspricht und mich zum Kaffeetrinken einlädt. Oder mit mir einen Stadtbummel macht. Oder, daß wir essen gehen. Jedenfalls so, daß man per-sönlich miteinander spricht - du weißt schon, daß man sich dabei sieht. Denn ich hasse Telefonieren. Nie möchte ich jeman-den am Telefon kennenlernen. Außerdem weiß ich nie, was ich am Telefon sagen soll..."

Deprimiert legte ich auf. Wenigstens wußte ich jetzt, was die Anzeige bedeutet: "Stu-dent der Betriebswirtschaft, 25 Jahre alt, 175 cm groß, schlank, blond, Nichtraucher, Nichttrinker, Nichtvegetarier, Rad-fahrer, Kinogänger, tanzbegeistert, auti-stisch, asketisch, staubtrocken, liebevoll, ausgewaschener bis erloschener kommuni-kativer Willen, sucht für immer oder spo-radisch zärtlichen und umgänglichen Freund".

Charly, your daily observer.

Unendliches und Mondscheinhellgelbgraues

"Alle haben bis zum Frühjahr wieder ab-genommen; alle sind schon wieder strand-braun; alle haben 'nen Kerl - nur ich nicht", protestiert Arné und wirft seinen Bleistift in die hinterste Ecke des Zim-mers. Eine schöne Ecke übrigens - rosa, mit hellblauen Stielblüten (Stilblüten?). Erst vor zwei Wochen hat er die Ecke ta-peziert. Gelb sollte sie werden - ja, gelb. Aber wo findet man eine gelbe Tapete.

Arné lehnt sich auf seinem breiten Leder-sessel zurück und legt die Füße auf den salatblattgrünen Schreibtisch. Der Schreibtisch würde wunderbar zu der gel-ben Tapete... Nervös und angestrengt kaut er jetzt an dem roten Ende eines Kugel-schreibers, den er nach kurzem Kramen unter dem Tapetenmusterbuch - aber las-sen wir das. Das Bleistiftende war übrigens weicher, geschmackvoller.

"Außerdem ist wieder keiner da..." Depri-miert wirft Arné auch den Kuli in die Ecke - nur knapp verfehlt er das vorige Flugobjekt. "Willi ist wahrscheinlich wie-der bei Wolfgang in Berlin; Harry erreicht man sowieso nur in der Sauna; Lumi legt jedesmal auf; Björn ist wie immer beim Badminton; Patrick hat sowieso drei Glä-ser zuviel und Hänschen ist stark beschäf-tigt (mit Dieter, Winnie, Michi, Friede-mann, Detlev...)."

Aus der untersten rechten Schublade, das ist die, die quietscht, zieht er sein schwar-zes Buch. Langsam und nachdenklich be-ginnt er darin zu blättern... "Werner - der ist mir zu doof; Helmut - der ist mir zu klein; Günther?! (er reißt die Seite aus); Rolli - der ist zu tuntig; Rüdiger - zu durchgeistigt, Winnie - der bleibt mir wie-

der ewig; Kai...Kai...Kai... ach Kai!!!" Schnell dreht er sich mit seinem Schreib-tischstuhl halblinks nach rechts. "Den ruf' ich jetzt an!" Er hebt den Hörer ab und wählt 9-4-8...

Sorry Jungs, leider läutet jetzt mein Tele-phon!!

Euer Kai

AMICO BAR

Köhnstraße 53
90478 Nürnberg
Tel. (0911) 46 32 92

Freitag und Samstag DISCO

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

Mittwoch, 14. Juni 1995

SOMMER NACHTS BALL

Bowle 5,- DM
zugunsten der AIDS-Hilfe





Shops Kinos

Photo-CDs

Videos

Magazine

Bücher

Toys

Gay Guides

Gels...

NEW MAN

Luitpoldstraße 11, im WOS-Markt

Kaiserstraße 66, 1. Etage bei DR. MÜLLERS

NEU! Rheydt, Hauptstraße 16, im WOS-Markt

Nobistor 38, Pulverteich 8, Reeperbahn 63-65, Steindamm 21

Steindamm 16-22

NÜRNBERG

FRANKFURT

MÖNCHENGLADBACH

HAMBURG

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt
"PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE"



PFINGSTEN 95

Samstag, 03. Juni 95

Wahl des MISTER SONNENHOF 95

1. Preis 1 Wochenende im Sonnenhof

Sonntag, 04. Juni 95

BAYERISCHER ABEND mit Show

Geh zieh Dein Dirndl aus!



Samstag, 10. Juni 95

SLIP - PARTY

Die geilste Unterhose erhält einen Preis

SCB

FLIP-OUT - Die verrückte halbe Stunde



Samstag, 17. Juni 95

SONNENHOF-REVUE-EXPRESS

Das  Show-Programm

mit Peggy Sue, Jacky Dumee und Miss Mara

Samstag, 24. Juni 95



ZUR WILDEN MARA

Saloon-Party
WILD-WEST-SHOW

Samstag, 01. Juli 95

POOL - PARTY

Badehosenball mit Show

Prämierung des "MISTER TANGA 95"



TEL.: (09155) 823 FAX: 7278 +++ SONNENHOF, ITTLING 36, 91245 SIMMELSDORF

BROT UND SPIELE

Frankfurt/M. – Schon die ollen Römer wußten die Freuden des Lebens zu genießen, und so mag es vielleicht nicht verwundern, daß ausgerechnet der ehrwürdige "Römer", das historische Rathaus in Frankfurt, als zentrale Anlaufstelle für die diesjährigen EuroGames diente. Das schwul-lesbische Sportfest zog über die Osterfeiertage etwa 2000 Mitstreiter aus 100 Städten und 12 Ländern an, die sich in 10 Disziplinen miteinander maßen. Auf dem Programm standen Badminton, Basketball, Bowling, Fußball, Handball, Schach, Schwimmen, Tischtennis, Turniertanz und Volleyball. Aber Siege waren nicht so wichtig, hörte man immer wieder. Im Vordergrund standen der Spaß an der Sache und das beeindruckende Gemeinschaftsgefühl. Auch die Finanzierung war gesichert, denn namhafte Sponsoren wie Coca-Cola, adidas und die Lufthansa sicherten ihre monetäre Unterstützung zu. So waren denn die 3. EuroGames noch weitaus erfolgreicher als die ersten beiden 1992 und '93 in Den Haag, was die Teilnehmerzahl betrifft und was die Signalwirkung auf die breite Öffentlichkeit anbelangt. Bei den Spielen waren vor allem leistungsstarke, gute Sportlerinnen und Sportler zu sehen. Kreischenden Tücken waren eher selten. Doch einige verbohnte Teile der Völker haben die Signale noch nicht gehört. Wie ist es sonst zu erklären, daß ausgerechnet der Deutsche Fußball-Bund seinen NationalspielerInnen nahegelegt hat, nicht an den Games teilzunehmen, wenn sie noch in der DFB-Auswahl bleiben wollen. Den Tänzern erging es ähnlich: der Tanzsportverband hat die Teilnahme homosexueller Paare an den Spielen schlichtweg verboten und Widersachern mit Entzug ihrer Lizenz und des Tanzbuches gedroht. Deshalb nannten viele der ausgezeichneten Tänzer nur ihren

Vornamen, um ihre Karriere nicht zu gefährden, obwohl sie im "real life" schon längst emanzipiert sind. Aber mit solch intoleranten, ewiggestrigen, menschenverachtenden Randerscheinungen werden wir wohl noch eine Weile leben müssen. (spa)

ERSTE REIHE

Hamburg – Er saß selbst in der ersten Reihe, aber auf der anderen Seite des Bildschirms, als Chefsprecher der ARD-Tagesschau-Riege. Am 2. Mai ist Werner Veigel im Alter von 66 Jahren gestorben. Er erlag einem inoperablen Gehirntumor, der ihn im Januar dieses Jahres zum plötzlichen Abschied vom Fernsehen zwang. Werner Veigel machte keinen Hehl daraus, daß er schwul war; er lebte 40 Jahre lang mit seinem Freund und Lebensgefährten zusammen. (spa)

k.u.k.

(KARDINAL UND KNABEN)

Wien – Nachdem sich die Affäre um den Wiener Kardinal Hans Hermann Groer und die von ihm angeblich vor 20 Jahren sexuell mißbrauchten Klosterzöglinge weiter ausgedehnt hatte, gab der Vatikan noch am Gründonnerstag die Ernennung des Weihbischofs Christoph Schönborn zum Koadjutor bekannt. Damit schlug der Papst mehrere Fliegen mit einer Klappe: Zum einen rettete er den Osterfrieden, zum anderen ersparte er Groer die Schmach des Rücktritts, denn als Koadjutor ist Schönborn eine Art geschäftsführender Hilfsbischof an der Seite Groers mit automatischem Nachfolgeanspruch. Dem gebeutelten Kardinal wird somit eine peinliche Untersuchung erspart und ein stiller Rückzug in ein Kloster ermöglicht. Immer wieder wird die katholische Kirche von Vorfällen ähnlicher Art geschüttelt. Es

drängt sich der Verdacht auf, daß gerade unter den Klerikern ein deutlich höherer Anteil zumindest latent homosexueller Menschen anzutreffen ist. Gleichzeitig sei aber die Frage erlaubt, wie zeitgemäß das starre Festhalten des Vatikans am Zölibat und am sexuellen Scheuklappen Denken noch ist. (spa)

NEU IN DER DAH

Berlin – Die Mitgliederversammlung der Deutschen AIDS-Hilfe hat Anfang April in Essen einen neuen Vorstand gewählt, der nunmehr aus drei Personen besteht. Weiterhin dabei sind Guido Vael und Misha Hübner. Neu an der Spitze ist Andreas Kubec; er kommt aus den Reihen des SCHWIPS in Köln. Außerdem hat die Mitgliederversammlung eine Strukturreform beschlossen, bei der es im wesentlichen um die Einführung eines Bundesgeschäftsführers ging. (spa)

RAUSWURF

München – Die Immobilienfirma DERAG hat einen Wohnprojekt für AIDS-Kranke den Mietvertrag gekündigt. Die Münchener AIDS-Hilfe hat schärfstens gegen dieses ausgrenzende und diskriminierende Verhalten protestiert. Sie fordert die Firma DERAG auf, die Kündigung zurückzunehmen und damit kranken Menschen ein würdevolles und behütetes Leben und Sterben zu ermöglichen. (spa)

GOLDESEL GESUCHT

Bonn/Nürnberg/Genf – An allen Ecken fehlt Geld für AIDS-Kranke. Die Deutsche AIDS-Stiftung "Positiv leben" verlangt eine Erhöhung des Sozialhilfeszusatzes um 260 DM für Kranke, da sie mehr Geld für Nahrung, Hygiene und Heizung brauchen als Gesunde. Gesundheitsminister Seehofer wurde daran erinnert, bei der geplanten Reform der Sozialhilfe "wirksam helfen und gerecht gestalten" zu wollen. Die "Ambulante Hilfe" der Nürnberger AIDS-Hilfe beklagt das starre System der Pflegeversicherung. Jemand, der dreimal wöchentlich Hilfe braucht, fällt glatt durch das Pflegenetz durch, weil die Absicherung erst bei täglicher Pflegebedürftigkeit greift. Für nur ein paarmal die Woche Betreuung müßten die Betroffenen dann selbst aufkommen. Dazu fehlt oft das nötige Geld. Auch die afrikanischen Staaten sind sehr besorgt über die schrumpfenden AIDS-Programme der Vereinten Nationen, gerade weil die Zahl der Infizierten besonders in Afrika so dramatisch steigt. Auch sie fordern mehr finanzielle Mittel zum Ausbau der Infrastrukturen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit. (spa)

FLIEDERLICH Info/Mitgliedschaft • NSP Abo

FLIEDERLICH e.V. - Luitpoldstraße 15/11 - 90402 Nürnberg

☐ Info
Vereinsatzung

☐ NSP-Abo
Jahres-Abo für DM 20,-
(11 Ausgaben)

FLIEDERLICH-Mitgliedschaft

☐ Monatsbeitrag DM 12,- *inklusive*
☐ ermäßigt DM 6,- *NSP-Abo!*

Meinen Mitgliedsbeitrag/NSP-Abogebühr

☐ habe ich auf Konto 39191-854, Postbank
Nürnberg, BLZ 760 100 85 überwiesen
(Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo")

☐ soll bei Fälligkeit bis auf Widerruf von
meinem Konto abgebucht werden
(1 / 2 / 4 Raten - nur bei Mitgliedsbeitrag)

Datum/Unterschrift

Konto-Nr./Bank/BLZ

PLZ/Ort

Strasse

Vor-/Nachname

*) wenn du willst

Telefon *)

Geb.-Datum *)



LILA & HILFE



KLEINEN Gold- ESEL gefunden

Nürnberg – Ein Benefizkonzert des Tenors Siegfried Jerusalem Ende April in der Nürnberger Mercedes-Benz-Niederlassung hat 20.000 DM eingespielt. Das Geld soll der dringend sanierungsbedürftigen AIDS-Station im Nürnberger Klinikum zugutekommen. (spa)

Kein Kondom

Nürnberg – Kein Platz für die Kunst. Das "ConDom", eine Plastik von Hans Jörg Schäfer, die er der Stadt Nürnberg zum Geschenk machte, sollte ihren Platz vor dem im Entstehen befindlichen Großkino "Cinecitta" zwischen Gewerbemuseum und Pegnitz finden; so beschloß es zumindest der Kulturausschuß im letzten September. Aber Bauherr Wolfram Weber weiß nichts davon und hat auch weder Platz noch Geld für das ungeliebte Objekt, einen Quader mit aufgesetzter Kirchenglocke. (spa)

Auch keine Kondome

Rom – Ein in einer Schulbibliothek im toskanischen Prato aufgestellter Kondomautomat hat jetzt die vatikanischen Moralapostel auf den Plan gerufen. Die hauseigene Postille, der "Osservatore Romano" wetterte, "in Prato wurde der Rubikon der Schande, des Verfalls und der Demagogie überschritten." Ein Automat mit Präservativen sei "eine Maschine, die freie Sexualität fördere, ohne die moralischen Werte zu achten" hieß es weiter. Vielleicht erfindet ja mal jemand ein Verhütungsmittel gegen Moralprediger! (spa)

HOMO ERECTUS

Köln – Im "Moulin Rouge" fand kürzlich die erste Modenschau für Erektionsbekleidung statt. Frischer Wind beziehungsweise leuchtende Farben in die Schlafzimmer war das Motto der neuen Kollektion des Kondomfachgeschäftes "Condomi". Paradiesäpfel, Blümchen und Fußbälle zierten die modischen Überzieher, auch Flaggen verschiedener Länder waren auf den Gummis zu sehen. Wer allerdings jetzt glaubt, er hätte was verpaßt, den können wir beruhigen: die Modelle wurden nicht am "lebenden Objekt" vorgeführt, sondern auf rotierenden Akkubohrern! (spa)

Boys of Brazil

Rio de Janeiro – "Absurd und schändlich" nannte der konservative brasilianische Abgeordnete Benedito Domingos die Forderung nach Gleichstellung homosexueller Partnerschaften. Deshalb drohte jetzt Paulo Cesar Fernandez von der Schwulen-Organisation Atoba damit, homosexuelle Parlamentarier und Priester zu outen, um der Verabschiedung eines Gesetzes zur Legalisierung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften Nachdruck zu verleihen. (spa)

Keine Ehe

Köln – Im ARD-Wochenmagazin "ZAK" vom 9. April hat Bundesjustizministerin Leutheuser-Schnarrenberger zwar die Existenz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen anerkannt; allerdings hielt sie die Einführung beispielsweise einer eingetragenen Partnerschaft unter der derzeitigen Regierung nicht für durchführbar. (spa)

LAMETTA

Bonn – Ein Medienpreis für soziale Themen in Höhe von 30.000 DM wurde im April von der Freien Wohlfahrtspflege an sechs Autoren vergeben. Den Hörfunkpreis erhielt Hildegard Hartmann vom Bayerischen Rundfunk für ihren Beitrag "Homosexuelle Jugendliche. Die große Angst vor dem Coming Out." (spa)

Freizeit

Berlin – Das Jugendnetzwerk Lambda veranstaltet auch heuer wieder eine ganze Reihe von Jugendaustauschs, Camps und Ferienfreizeiten für Jugendliche bis 26. Ziele sind unter anderen Kopenhagen, Thüringen, Stockholm, Barcelona und London. Infos und Anmeldung bei: Jugendnetzwerk Lambda, Stichwort Freizeiten, Karlstraße 97, 38106 Braunschweig; Tel. 0531-344883. (spa)

Hirschfeld- Gedenkstele

Am 14. Mai 1995 wurde in Berlin an der Otto-Suhr-Allee vor dem Haus Nr. 93 eine Gedenkstele zur Erinnerung an Dr. Magnus Hirschfeld eingeweiht. An dieser Stelle stand einst das Haus, in dem Dr. Magnus Hirschfeld lebte und als Arzt praktizierte (damals Berliner Straße 104). Die Eigentümergemeinschaft des heutigen Gebäudes weigerte sich, eine Tafel am Haus anbringen zu lassen und ließ sich auch von den persönlichen Bemühungen der Bezirksbürgermeisterin nicht umstimmen. Die Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg beschloß daraufhin, Hirschfeld durch ein Denkmal auf öffentlichem Straßenland vor dem Haus zu ehren. Die Gedenksäule aus Bronze mit 2 Meter 20 Höhe wurde aus Anlaß des 60. Todestages der Öffentlichkeit übergeben. Hirschfeld hatte dort 1897 zusammen mit seinem Verleger Max Spohr, dem Juristen Eduard Oberg und dem Schriftsteller Franz Josef von Bülow die erste Homosexuellenorganisation gegründet, das "Wissenschaftlich-humanitäre Komitee", dessen Vorsitzender er bis 1929 war. Das WhK setzte sich für die Gleichberechtigung homosexueller Frauen und Männer ein und forderte die Abschaffung des § 175 RStGB, mit dem homosexuelle Handlungen unter Strafe gestellt wurden. Hirschfeld gab damals die erste sexualwissenschaftliche Zeitschrift heraus, das "Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen". Er verfaßte eine Petition zur Streichung des § 175 RStGB, die in den folgenden Jahren von mehr als 3.000 Persönlichkeiten des Kaiserreichs und der Weimarer Republik unterzeichnet wurden, darunter Politiker wie August Bebel, Wissenschaftler wie Albert Einstein und Künstler wie Thomas Mann. An das weltweit erste "Institut für Sexualwissenschaft" erinnert bereits ein im letzten Jahr aufgestelltes Denkmal am Spreebogen, in der Nähe von dessen ehemaligem Standort. Obwohl Hirschfeld sich selbst weder religiös noch politisch oder sexuell öffentlich festlegte, sind alle seine Aktivitäten von Anfeindungen bis hin zu tätlichen Angriffen begleitet gewesen, die dem Juden, dem Linken, dem Homosexuellen oder allen zugleich galten. Auf Anraten seiner Freunde kehrte Magnus Hirschfeld von seiner 1930 angetretenen Weltreise nicht nach Deutschland zurück. Die geistige und physische Zerstörung seines Lebenswerkes durch die Nationalsozialisten mußte er im französischen Exil erleben. An seinem 67. Geburtstag starb er 1935 in Nizza.



100 JAHRE K.H. Ulrichs

Das Münchner Ulrichs Comité hat sich Ende April an die Spitzen von Freistaat und Landeshauptstadt gewandt und aus Anlaß des 100. Todestags von Karl Heinrich Ulrichs (1825-1895) am 14. Juli eine Ehrung dieses Vorkämpfers der schwul-lesbischen Emanzipation angeregt. Noch bevor es den reichseinheitlichen § 175 im deutschen Strafgesetzbuch gab, setzte sich K.H. Ulrichs für die rechtliche Gleichstellung der Homosexuellen (die er Urninge nannte) mit den Heterosexuellen (Dioninge) ein. Er wollte über einen 'naturwissenschaftlichen Irrtum' aufklären und so dazu beitragen, daß die bestehenden Paragraphen gegen Urninge getilgt würden. Zur öffentlichen Ehrung regt das Ulrichs Comité die Anbringung einer Gedenktafel am früheren Odeon und eine Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße (im Gärtnerplatz-Viertel) an. Dabei geht es dem Comité nicht nur um die Ehrung eines Einzelnen, sondern vielmehr um einen symbolhaltigen Schlusstrich unter eine unheilvolle Epoche.

MAHNMAL IN KÖLN

Nach fünfjährigen Anstrengungen des Kölner Arbeitskreises "Lesben und Schwule in der Gewerkschaft ÖTV" ist das Ziel endlich erreicht: Am 24. Juni wird in Köln ein Mahnmahl mit dem Titel "Totgeschlagen totgeschwiegen" zum Gedenken an die schwulen und lesbischen Opfer des Nationalsozialismus installiert.

SCHWULER EU- JUGENDVORSTAND

Auf der Vollversammlung des Jugendforums der Europäischen Union in Paris Anfang April wurde Thomas Tichelmann, der auch Präsident der International Gay and Lesbian Youth Organisation (IGLYO) ist, zum Vorstand gewählt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Jugendforums wird damit ein Lesben- und Schwulenaktivist die Interessen aller jungen Menschen in der EU vertreten. Das Jugendforum ist das Lobbyorgan europäischer Jugendorganisationen und nationaler Jugendräte der EU-Mitgliedsstaaten. Hauptschwerpunkt des Jugendforums ist die EU-Jugendpolitik, Arbeitslosigkeit, Bildung, Mobilität und Menschenrechte. Es arbeitet in diesen Bereichen eng mit dem Europäischen Parlament und der Kommission der EU zusammen. (gpa)

SAFE SEX VIDEO

Bereits zum 3. Mal sucht der Schwule Safe Sex Video Wettbewerb phantasievolle Teilnehmer. In den letzten zwei Jahren hatte der schwule Videowettbewerb großen Erfolg in San Francisco und hat mehrmals bewiesen, daß Safe Sex äußerst kreativ und erotisch sein kann. Eine Zusammenstellung dieser Videos wurde bei Filmfesten in ganz Nordamerika aufgeführt und durch Videotheken ausgeliehen. In diesem Jahr wird das Fest auch von Frameline (das San Francisco internationale Schwulen- und Lesben-Filmfest), den Falcon Studios und dem "Wilde" Magazin gesponsert. Im Herbst werden die Videos über zwei Tage hinweg bewertet und die besten werden mit Barpreisen ausgezeichnet. Die Gewinner des vorigen Jahres stammten nicht nur aus Amerika, sondern auch aus London, Amsterdam und Wien. Deren Videos wurde im April in Paris beim "Festival International du Film VIH & SIDA" aufgeführt. Die Veranstalter hoffen, daß dieses Jahr noch mehr internationale Videos eingeschickt werden, vor allem aus Deutschland. Einsendeschluß ist der 1.7.95. Weitere Infos per Telefon 001-415-487 3033 oder Fax 487 3098 bei Safe Sex Video III., SF Aids Foundation, P.O.Box 426182, San Francisco, CA. 94142-6182, USA.

DAH-Workshop

Das Schwulenreferat der Deutschen AIDS-Hilfe will vorrangig junge Schwule im Coming-Out erreichen, um sie zur HIV-Prävention anzuhalten. Das Referat bietet deshalb auch in diesem Jahr einen Workshop für Coming-Out Gruppenleiter an. Mit diesem auf zwei Wochenende angelegten Workshop wollen die Veranstalter einerseits den Raum für einen Erfahrungsaustausch von Coming-Out Gruppenleitern bieten, andererseits sollen Themen und Fragestellungen "durchgespielt" und didaktisch aufbereitet werden. Die Themen Coming-Out, soziales Umfeld, Beziehungen, Kontaktaufnahme, Rollenverhalten, Sexualität, HIV und AIDS und Subkultur wurden auf dem letzten Coming-Out Leiertreffen erarbeitet und können ergänzt werden. Dabei ist vorgesehen, daß jeder Teilnehmer ein Thema mit den anderen Teilnehmern vorbereitet (Einstieg, Umsetzung usw.). Anschließend erfolgt eine inhaltliche und didaktische Auswertung. Beliebige Themen der Teilnehmer können ergänzt werden. Die Teilnahme an diesem Seminar im Waldschlößchen unter Leitung von Andreas Lühr ist nur an beiden Wochenenden möglich (30.6.-2.7. und 14.-16.7.95). Anmeldungen bitte bis 9.6.95 an DAH, Dieffenbachstraße 33, 10967 Berlin, Telefon 030/690087-40/41.

SOLIDARITÄT

Das SAM-Wohnprojekt der Stadtmission, Aids-Hilfe und Mudra (SAM) ging im Dezember mit seiner Arbeit an die Öffentlichkeit. Den Mitarbeitern und Gästen des Little Hendersen ließ die Situation der Bewohner nicht kalt und sie engagierten sich. Eine versiegelte Flasche sowie der Verkauf von Feuerzeugen füllte schnell die Kasse, sodaß ein langersehnter Wunsch nach einem Gefrierschrank Wirklichkeit wurde. Die Mitarbeiter Martin Lang und Sabine Krauß nahmen am 7. April den Gefrierschrank im Little Hendersen entgegen. Sie bedankten sich herzlich im Namen der Bewohner, die nun die Möglichkeit haben, angesichts der knappen Mittel wirtschaftlicher zu haushalten und bei Pflegebedürftigkeit auf Fertiggerichte zurückzugreifen. Auch nach dem großen Erfolg der Aktion engagieren sich Little Hendersen und die Gäste weiter für SAM. Diesmal soll der Kauf eines Videorecorders ermöglicht werden. (Stadtmission Nürnberg, Aids-Beratung Mittelfranken)

SCHWUL-LESBISCHE MOTORRADGRUPPE

Am 23. April unternahm die schwul-lesbische Motorradgruppe zum Saisonauftakt eine gemeinsame Motorradtour durch den Steigerwald. Bei der Abfahrt am Vormittag konnten wir uns über extra angereiste Biker aus Würzburg und Frankfurt freuen. Unsere kühnsten Erwartungen wurden übertroffen, zählten wir doch 15 Maschinen mit 19 TeilnehmerInnen. Auf malerischen Nebenstraßen und bei bestem Frühlingswetter ging es dann über Neustadt/Aisch und Geiselwind rauf an den Main bei Eltmann. In einem verschlafenen Winzerörtchen brachten wir dann die Küche der Dorfwirtschaft durch unsere Großbestellung zum Erliegen, weil man gerade an diesem Tag zwei Kommunionen feiern zu versorgen hatte. Das ließ uns allerdings relativ kalt, konnten wir ja während des Wartens im Biergarten der Sonne frönen. Zurück ging's dann über Pommersfelden, wo wir dann im Garten des Schloßcafés eiskaffeeschlürfend die überwiegend gesetzteren Damen und Herren unterhielten. Alles in allem war die gut geplante Tour eine runde Sache, und hat so glauben wir allen Beteiligten viel Spaß bereitet. Deshalb sind wir schon auf unsere Mehrtagestour über Himmelfahrt in die Sächsische Schweiz gespannt. Die rege Teilnahme an unserer Tour zum Saisonstart hat uns bestärkt, bald wieder eine gemeinsame Tagesfahrt zu machen. Der Termin dafür ist der 16. Juli 1995. Peter und Werner



Anzeigenpreise:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschieben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!



Erotische Massage

Sich entspannen - zu sich kommen - sich fallenlassen - neue Kraft erleben; Lust und Energie im ganzen Körper spüren. Einzelsitzungen nach tel. Vereinbarung: 0911/2448616 (GAY - TANTRA INSTITUT)

Die andere Partnervermittlung:EUROGAY (gay/lesb./bi./Paare/TV/TS) vermittelt schnell & diskret von 18-80. Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg. Tel.: 0911/353721 oder Tel.: 0911/4501673. Fax: 0911/359808. Jetzt auch mit Begleitservice!

Suche Nachfolger für Zivi-Stelle im Freien Tagungshaus Waldschlößchen. Dein Arbeitsbereich liegt im Wesentlichen in angeleiteten und selbstverantwortlichen Tätigkeiten im Küchen- und Hauswirtschafts- team. Das Waldschlößchen liegt in schöner Umgebung nahe der Uni-Stadt Göttingen. Hast Du Interesse? Wende Dich an Zivi: Jochen Dallmer, c/o Freies Tagungshaus Waldschlößchen e.V., 37130 Reinhausen, Tel.: 05592/382, Fax: 05592/1792

Netter Kerl, 44 dkl., Bärtchen, jung geblieben, hat Sehnsucht nach einer neuen festen Freundschaft. Chiffre:Nutze die Zeit

Ein schwules Ferienerlebnis sehr eigener Art: unser "Knusperhäuschen" in der Toscana. Sicher nichts für Snobs; aber für Männer mit Lust und Sinn (und Sinnenlust) fürs ländlich-schlichte eine ganz erholsame Sache. Ü/F DM 35. Mal anklopfen? Dann schreibt: R. Waldenberg-Fugelloni; Italien - 52010 Talla

Lust auf Gruppensex?

Unsere Sex-parties sind privat, geil, unkompliziert und ein Garant für heißen Sex. Selbstverständlich safe. Wir (22 und 29) freuen uns bereits auf einen Anruf von Männern bis 35 Jahren. Tel.: 0911/411669

3. Schwules Bergwander - Hüttencamp vom 22.07. bis 12.08.1995

Hoch oben in den Schweizer Alpen - nahe des Piz Buin - haben wir eine zünftige Berghütte entdeckt, gerade richtig für gipfelstürmende Aktivitäten und was ihr sonst noch so träumt. Die Teilnahme ist wochenweise oder für die gesamte Zeit möglich. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich pro Woche auf DM 250,00 (ermäßigt DM 200,00) zuzüglich Anreise. Information gibt es gegen einen frankierten Rückumschlag bei Berthold J. Münzer, Doro-theenstr.53, 53111 Bonn.

Was ist GAY-TANTRA?

Seminartag zum Schnuppern am Samstag, 10.06.95, 10 Uhr mit Bewegung und Begegnung, Erfahrungen mit dem Körper, Vertrauen, Entspannung, Austausch; Gebühr:DM 95.- (erm. DM 70.-). Ort: GAY-TANTRA INSTITUT, Kraußstr.5, 90443 Nürnberg. Infos unter 0911/2448616

Almauftrieb in der Schweiz???

Nein: Aber Schweizer Melkfett in Deinem Hygienebereich. Für die Hautpflege, Lippenpflege und die schönsten Stunden des Tages. Dermatologisch getestet, geschmacksneutral, ab 32 Grad ölige Konsistenz, latexstabil. 500gr. Vorratsbox u.10gr. Notfalldöschen 35.-DM.Bestellung per Nn. unter Tel.: 0911/362885

16.Schwules Sommercamp, nun schon zum 5.mal in Albstadt bei Bremen, vom 29.07.-19.08.1995: Eine oder zwei Wochen in einem selbstorganisierten Camp mit 60 schwulen Männern gemeinsam Urlaub machen. Theaterspielen, Körpererfahrung, Ideen entwickeln. Unterkunft im Haus oder eigenem Zelt. Informationen gegen frankierten Rückumschlag bei: Herbert Becker, Palmstr.4, 80469 München

Junger Mann 25/170 etwas kräftiger gebaut, dunkle kurze Haare, sucht Gegenstück zwischen 20-30 Jahren für gemeinsame Unternehmungen. Dauerfreundschaft erwünscht! Chiffre:Kurzes Haar

Verlegung v. Kuststoff- u. Teppichböden

(eigenes Sortiment), Maler- und Tapeziererarbeiten, Altbausanierung, Gastronomiestandsetzung führt durch: Th. Scholmann, täglich von 8 bis 18 Uhr, Tel.: 0911/362885

Schöne Dachwohnung im hübschen Stadthaus und netten Bewohnern. Für einen soliden rosa Lausbuben. 2 1/2 Zi.,Du, Keller/Dachboden, ruhig, U-Bahn 600.-DM + NK; Info:0911/261834

Hallo, ich habe eine Mailbox für Freunde aufgemacht. Ich nenne mich GayBox TOM und ist von 18.00 bis 01 Uhr online. Port 1 0911/2419258; Port 2 0911/241471 (nur von 19.00 bis 01.00Uhr, ist Voice-Nr.für Anrufe). Freunde, die über einen Computer, Modem und einem Terminalprogramm verfügen können sich dort einloggen. Hinweis: Anrufer müssen das 18.Lebensjahr vollendet haben. Weitere Hinweise findet ihr in der Box, was alles zu beachten ist.

2.gemeinsame Ausfahrt der Schwul/Lesbischen Motorradgruppe am Sonntag, den 16.07.1995. Näher Info's unter Tel.: 0911/466210 (AB)

Hallo Jungs aus Lauf und Umgebung, bzw. Nürnberg!

Ich suche geile, aktive Typen zur Gründung einer Gay Gruppe. Alter bis 35. Themen: Freizeit-Reisen-Sauna-Unternehmungen-Lust-Geile Partys-Fun-und mehr... Hotline der Laufer Action Gruppe 09123/84684 16-18Uhr oder später Anrufbeantworter.

Hey Jungs, Lust auf tabulosen Sex? Ohne Anlaufzeit, mit jungem Knackboy? Ich 24, 180, 68, a+p, sehr gut gebaut und rasiert. Stehe auf alles außer harten S/M. Du bist X-35, ebenfalls rasiert, oder läßt Dich rasieren. Laß uns Spaß, Sex und Fun haben. Magst Du Sex an geilen Orten, in der Natur??? Der Sommer wird heiß, und noch heißer wenn Du Dich meldest. Ich erwarte Deine geile Zuschrift. Chiffre:Heißer Sommer

Positiv Pennen - CSD'95 in Berlin

Wir laden alle Menschen mit HIV/AIDS ein am CSD in Berlin teilzunehmen und bieten eine positive Bettenbörse dazu an. Neben einem Fest im Cafe Positiv wollen wir zusammen einen Posi-Block in der CSD-Demo bilden. Anmeldungen bis 15.06.1995 an: Aktion Bettenbörse, c/o Cafe Positiv, Alvenslebenstr.26, 10783 Berlin, Infos:Ralf 030/6124365

Hi, ich suche einen netten Boy, so zwischen 16 und 25, zum Quatschen und weggehen, und warum nicht auch für eine Beziehung. Ich selbst bin 17, spiele Tennis, fahre Snowboard und mach Bodybuilding.(Nackt-)Photo und/oder Telefonnummer=Antwortgarantie. Chiffre:Red Bull

Bär sucht Bären

Ich (33-170-77, schlank, gutauss.,sehr männlich,HIV-) su. wirklich sehr stark behaarten Freund ab etwa 30, f.unkomplizierte & absolut diskrete Beziehung ohne fin.Int.! Tel.&Fax:0911/551522 (Tel.sex und "Pickwicksyndrome" zwecklos)

Wenn Du es brauchst: bei Streß, Ängsten, Beziehungs- und Kontaktproblemen hilft Dir Heilhypnose, Atem- und Körpertherapie. Institut PS-Vital Tel.:0911/336615

DAS MAX-THEATER FÜRTH SUCHT...

witzige, engagierte Leute (m/w) die Lust haben, aktiv bei einem Amateurtheater (bereits im 12.Jahr!) unter prof. Leitung und eigener Studiobühne mitzumachen! Egal ob auf der Bühne, hinter den Kulissen, am Treppchen, an der Technik oder sonst wo. Unser Spektrum reicht vom Jugendtheater über fränkisches Kabarett, Lustspiele bis zu modernen Dramen. Aber alles ganz locker, mit viel Spaß und durchwegs jungen Leuten (zw.18-40 Jahren). Interesse? Einfach anrufen und mal vorbeischaun: Tel.: 0911/74934-0 Martin Rasau.

Neu in Nürnberg:

Cruising im Nürnberger Süden, am Hafen, wo die Schiffe aus Übersee ankern, nicht nur bei Vollmond, sondern Day and Night. Wenn das Boot nach Bamberg geht, geht's erst richtig los! Erreichbar mit Auto, Bus, Fahrrad und dem Schiff (!), Parkplatz zwischen Südwesttangente, und Rhein-Main-Donau-Kanal. Der wilde Süden ruft.



Wir, 31+33, suchen Mann oder Freundespaar, bis 35 Jahre, für gelegentlichen heißen safer Sex. Gerne auch aus dem Umland.
Chiffre: heißer safer Sex

Reinige Deine Wohnung, Geschäftsräume, übernehme Deine Hausordnung. Tel.: 0911/5048262

"Lust auf Hypnose?"

fesselnd, anregend, liebevoll, harmonisierend und beruhigend" Institut PS-Vital, Tel.: 0911/336615

Musikalische Schwule

Gospelchor sucht tiefe Stimmen. Bässe mit Chorerfahrung melden sich bitte beim Chorleiter!
Tel.: 0911/4597043 Hans

Hallo!!! Ich stehe auf einen jungen, unerfahrenen Boy, ab 16, der aber weiß was er will und der genügend Mumm hat mir zu schreiben. Na los komm, gib Dir einen Ruck und vielleicht werden wir ja die besten Freunde? Ich (22, szenefremd, romantisch) suche Dich auch für Freizeitaktivitäten aller Art. 100% Antwort/Diskretion selbstverständlich. Schreib an: Chiffre: Sommernachtsraum

Massenweise ausgelesene Gay-Hefte (DU&ICH, Cock, Männer aktuell, etc.) älteren und neueren Jahrgangs: gratis! Suche PC-Gayfotos auf 3.5"-Zoll-Disketten. Und gleichzeitig suche ich Kontakt zu jungem Boy um die 18. Autotelefon: 0172/3406176 (evtl. Anrufbeantworter), Scall-Nr. 01681/1209428 (Rückruf)

Er sucht ihn

Boy 21/180/75 südländ. Typ, gutaussehend und muskulös sucht den unbehaarten jungen Boy bis max. 26J. für gelie Treffen an heißen Tagen/Nächten!!! Sehr gerne Südländer/Farbige!!! Na los nur Mut, ich beiße nicht, denn alles kann, nichts muß! Bis bald...? Tel.: 0521/173235

Hallo Jungen's, Lust auf eine tolle Freundschaft mit mir, 26-180-92 (etwas Bauch). Möchte mich mal wieder verlieben, bist Du der Richtige? Melde Dich, per Fax (mit Foto= oder Tel. (kein Tel.-Sex). Gruß Holgi Tel. & Fax 0911/469059

Zimmer frei!

Herzallerliebste 4er WG in Fürth-Zentrum suchst ab sofort möglichst schwulen Mitbewohner für 2 helle Zimmer (24 qm) für nur DM 425. Tel.: 775429

Fliederlich e.v.



Luitpoldstr. 15/II
90402 Nürnberg
Tel. 0911/222377
Fax 0911/232500
Btx Fliederlich#

■ Vereinstreffen

jeden 1. & 3. Dienstag im Monat 20 Uhr

■ Rosa Hilfe

Schwulenberatung Mittwoch 19-21 Uhr; 0911-19446 & persönlich

■ **Jugendgruppe Ganymed**
jeden 2. & 4. Montag 19 Uhr

■ GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
jeden 3. Samstag 19.30 Uhr

■ Transreality

für Transsexuelle jeden 2. Mittwoch um 20 Uhr

■ NSP

Nürnberger Schwulenpost —
Redaktion, Layout und Versand
siehe Impressum

■ Elterntelefon

Tel. 0911-222377 jeden 2. Samstag 15-17 Uhr

■ **Eltern-Gesprächsgruppe**
jeden 2. Samstag 15 Uhr

■ Fliederlich-Café

Samstag 13-22 Uhr, Sonntag 14-22 Uhr

■ Lila Hilfe

Lesbenberatung jeden 2. Mittwoch 19-21 Uhr, Tel. 0911-232500 & persönlich

■ Schwup

Schwule Pädagogen jeden 2. & 4. Donnerstag 20 Uhr

■ Bibliothek

jeden 2. & 4. Sonntag 16 bis 18 Uhr

■ Med&Gay

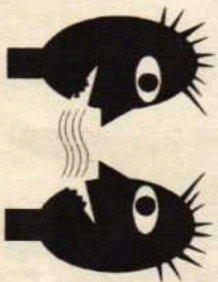
Schwule und Lesben im Gesundheitswesen jeden 2. Donnerstag 20 Uhr

■ Kulturgruppe

Theater, Spiel und Spaß
Montag 19.30 Uhr

■ Schwules Überfalltelefon

Beratung für Gewaltopfer
Dienstag & Donnerstag von 11 bis 16 Uhr, Tel. 0911/222377



DU. Ja, DU!

BERATERTRAINING

der Rosa Hilfe an einem Wochenende im September

In einem Tagungshaus in landschaftlich reizvoller Umgebung beschäftigen wir uns in Theorie und Praxis mit Gesprächsführung, Beratungssituationen, Gruppendynamik, Laienberatung, eigenen Vorurteilen u.a. Wo immer möglich, arbeiten wir dabei mit Rollenspielen und in Kleingruppen.
Kostenbeitrag für Teilnehmer (Vollpension): 40 DM bzw. 20 DM ermäßigt.

Infoabend dazu am Dienstag, den 12. September, 19 Uhr
bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II Stock, Tel. 0911-222377



C.C. YUMBO
1^o Planta
LOC. Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d'Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane